

# Volksstimme

Einzelpreis 20 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich A. Meißner, Magdeburg, für Inserate: H. Kuntze, Magdeburg. — Druck und Verlag S. Pfanntuch & Co., Magdeburg. Fernspr. Amt Norden 23861-23865, nachtr. (ab 19 Uhr) 22951. Postzeitungsliste Seite 120. — Bezugspreis: Monatl. 2,80, Abholer 2,00 Wk., Einzelpreis 15, Sonntag 20 Pf. — Anzeigenpreise für die Hauptausgabe: 1 cm Höhe und 27 cm Breite total 18, auswärts 15 Pf., Familienanzeigen u. Stellengesuche 8 Pf., Reklame 1 mm Höhe u. 80 mm Breite total 75, auswärts 80 Pf., Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Zeit 33 1/2 % Zuschlag. Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitigem Aufgeben keine Gewähr. Platzvorschrift unerbittlich. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 122 Magdeburg (S. Pfanntuch & Co., Magdeburg).

Nr. 115 Sonntag, den 18. Mai 1930 41. Jahrgang

## Briands Vorschläge und Fragebogen

# Europäische Föderative Union

### Allen Regierungen übergeben

Paris, 17. Mai. Dem „Journal“ zufolge wird der von Briand ausgearbeitete Fragebogen zur Gründung einer pan-europäischen Union am Sonnabendvormittag den europäischen Regierungen übergeben werden. Der Fragebogen trägt den Titel „Memorandum über die Organisation eines Regimes der Europäischen Föderativen Union“. Das Memorandum umfaßt 16 Seiten.

In einer drei Seiten umfassenden Einführung wird daran erinnert, unter welchen Bedingungen Briand seine Gedanken in Genf vorgetragen hat und wie er beauftragt wurde, einen als Diskussionsgrundlage dienenden Entwurf auszuarbeiten. Der zweite Teil bildet den eigentlichen Fragebogen in der Form von Kapiteln, zu denen die Mächte sich äußern sollen.

Zu dem ersten Kapitel wird angeregt, daß zunächst ein Vorvertrag abgeschlossen werden soll, in dem sich die verschiedenen Staaten verpflichten, jede mögliche Anstrengung zur Verwirklichung einer Europäischen Föderation zu machen. In den übrigen Kapiteln werden die Methoden geprüft, die zur Verwirklichung des Gedankens angewendet werden sollen.

Ferner gibt Briand Einzelheiten über die Art, wie die Europäische Liga innerhalb des Völkerbundes funktionieren soll. Briand betont mehr als einmal, daß der Plan keineswegs gegen den Völkerbund gerichtet sei, noch den Völkerbund zu ersetzen suche. Es sei überdies nicht gegen eine Macht oder Mächtegruppe außerhalb Europas oder außerhalb des Völkerbundes gerichtet. Briand meinte, daß eine solche Föderation die Souveränität der einzelnen Staaten nicht aufheben werde. Es soll keineswegs ein Staatenbund im Sinne der Vereinigten Staaten gebildet werden.

Der Grundgedanke für den Aufbau einer Europäischen Föderation ist folgender:

Die europäischen Staaten bilden eine Europäische Versammlung, die offenbar nach dem Muster der Völkerbundsversammlung konstituiert werden soll. Außerdem ist ein Europäischer Rat und ein ständiges Sekretariat der Föderation vorgesehen, welche ihre Zentrale in Genf haben würden. Die Europäische Versammlung würde alljährlich einen Präsidenten wählen.

Briand hofft, daß die Organisation bereits im Laufe des nächsten Jahres ihre Tätigkeit aufnehmen kann. Im Schlußwort schreibt Briand, daß die Europäische Föderation den Wünschen der europäischen Völker entsprechen und daß es deshalb staatsmännische Weisheit bedeute, dieses Verlangen der Völker in eine feste organisierte Form zu bringen.

Das Memorandum wird am Sonntag, 6 Uhr nachmittags, in Paris der Öffentlichkeit übergeben werden, und es verlautet, daß zur gleichen Stunde die französischen Botschafter in Moskau, Washington und Anagora und in jenen andern Ländern, die nicht dem Völkerbund angehören, den betreffenden Regierungen einen kurzen Überblick über den Inhalt des Memorandums geben werden. Die Botschafter werden bei dieser Gelegenheit nachdrücklich darauf hinweisen, daß dieser politische Schritt keinerlei feindselige Wendung gegen irgendeine Macht darstelle.

Was Briand praktisch vorschlägt, ist nach diesen Mitteilungen ziemlich bescheiden. Er schlägt den Abschluß eines allgemeinen moralischen Paktes vor. Daneben sollen dann einige föderative Organe gegründet werden, und zwar eine periodische diplomatische Konferenz der Regierungen, ein ständiges politisches Verwaltungskomitee, ein ständiges rechtliches Sekretariat. Mit dieser Kumpfortorganisation hofft Briand den europäischen Geist so stark entwickeln zu können, daß weitere Organe sich später als notwendig herausstellen würden.

Sehr skeptisch äußerte sich der sozialdemokratische Abgeordnete Scheidemann gegenüber dem Berliner Vertreter einer Pariser Zeitung: „Die Föderation Europas ist zwar unbedingt notwendig, aber wenn auch nur unsere Einzelkinder ihre Verwirklichung sehen sollten, müßten die

nächsten Jahre größere revolutionäre Ummwälzungen bringen, als wir in den letzten Jahren gesehen haben. Man müsse blind sein, wenn man die beinahe unüberwindbaren Schwierigkeiten nicht sehen wolle. Wirtschaftlich

## Die Kandidatur Detlepp zurückgezogen

# Nazi-Streit in Thüringen beendet

### Wer ist der „ältere Wartestandsbeamte“?

Weimar, 17. Mai. Heute vormittag wurde im Thüringer Landtag bekanntgegeben, daß die Nationalsozialisten im Streit um den Kandidaten für den Weimarer Polizeidirektor nachgegeben haben. Sie haben den Assessor Ortlepp zurückgezogen und werden jetzt einen älteren Wartestandsbeamten für den unritterten Posten vorschlagen.

Durch diesen Rückzug der Nationalsozialisten kann die Koalitionskräfte in Thüringen als beigelegt gelten. Die nationalsozialistischen Landtagsabgeordneten werden am Montag wieder im Landtag erscheinen, um die Abstimmungen über den Haushaltplan 1930 zu ermöglichen.

Ihr Verhalten erregt hier um so mehr Aufsehen, als sie Freitagabend in Weimar noch eine Kundgebung abhielten, in der sie versicherten, an ihrem Standpunkt, der von Adolf Hitler geteilt werde, unerschütterlich festzuhalten.

Im Verlauf der Freitag-Sitzung des Thüringischen Landtags, in der sich Fried gegen den Vorwurf der sozialdemokratischen Opposition, umstürzlerische Bestrebungen anzubahnen, verteidigte, nahm er auch zu der Frage der Ernennung von Nationalsozialisten zu Polizeidirektoren Stellung. Fried erklärte: Wenn man von Reich wegen einen Nationalsozialisten als Polizeiminister in Thüringen dulde, dann dürften auch Nationalsozialisten

in Thüringen Polizeibeamte und Polizeidirektoren sein. Die Stellung des Polizeidirektors von Weimar sei zurzeit noch unstritten. Die Nationalsozialisten würden jedoch an dem von ihnen vorgeschlagenen Kandidaten, dem Nationalsozialisten Ortlepp, festhalten.

Der sozialdemokratische Abgeordnete Brill wies nach, daß seit Januar an der Bildung von nationalsozialistischen Zellen innerhalb der thüringischen Landespolizei gearbeitet wird. Auch der Abgeordnete Frölich (Soz.) widerlegte die Ausführungen des Ministers, daß er gar nicht daran gedacht habe, die Reichsverfassung anzutasten, mit Zitaten aus den jüngsten Reichstagsreden des Herrn Fried.

Der sozialdemokratische Abgeordnete Brill wies nach, daß seit Januar an der Bildung von nationalsozialistischen Zellen innerhalb der thüringischen Landespolizei gearbeitet wird. Auch der Abgeordnete Frölich (Soz.) widerlegte die Ausführungen des Ministers, daß er gar nicht daran gedacht habe, die Reichsverfassung anzutasten, mit Zitaten aus den jüngsten Reichstagsreden des Herrn Fried.

Die Lösung der Personenfrage bei dem vorgezeichneten Reichskommissar und Preußenkommissar ist auch hier entscheidend.

Innerhalb fünf Jahren sollen die baren Reichslaster bis auf jährlich 60 Millionen sinken.

Insgesamt kommen etwa 500 Millionen Reichsmark in Frage. Zu diesen 500 Millionen Reichsmark treten innerhalb derselben fünf Jahre etwa 775 Millionen Reichsmark Garantien, von denen Preußen 250 Millionen übernehmen soll.

## Das Fünf-Jahr-Programm des Kabinetts Brüning

# 1275 Millionen für den Diten

### Abkommen mit Preußen vorgesehen

Das Dithilfegesetz ist — als fester oder stabiler Entwurf — jetzt fertig. Bedauerlich, daß es nicht sofort veröffentlicht worden ist, was um so natürlicher gewesen wäre, als es scheinbar nicht als Vorlage der Regierung, sondern als Initiativgesetz der Regierungsparteien eingebracht werden soll. Aufbau und Inhalt lassen sich aber jetzt mit einiger Deutlichkeit übersehen.

Neben einem umfassenden Gesetz über Vorkaufspreise, Umschuldung, Besitzergreifung, Vollstreckungsschutz, Siedlungs- und Wirtschaftsmassnahmen — an Stelle der bisher vorgesehenen fünf Gesetze — steht noch das Gesetz über die Ablösungsbank. Ueber dem ganzen Entwurf steht politisch beherrschend die vorgegebene und für die Durchführung im einzelnen ebenfalls maßgebende Vereinbarung mit Preußen.

Agropolitisch am wichtigsten sind die vorgesehenen Siedlungs-, Umschuldungs- und Besitzergreifungsmassnahmen, die in einem gewissen innern Zusammenhang gebracht zu sein scheinen.

Bei der Umschuldung, besonders aber bei der Besitzergreifung, soll die Aktion auf Güter beschränkt werden, die weder unentgeltlich verschuldet sind, noch sich selbst weiterbeliehen können. Nicht mehr lebensfähige Güter sollen grundsätzlich gepfändet werden, in allen Fällen gilt das Prinzip der individuellen Prüfung und Kontrolle, und die Anleiherückzahlung — Zuteilung von Land an Nachbarbetriebe — wird eingeschränkt, wo Besitzergreifungsmassnahmen noch für nützlich erachtet werden. Zinsverbittungen sollen die Zinslast auf 75 Prozent senken.

Das politische Schwergewicht liegt natürlich bei den Besitzergreifungsmassnahmen. Der finanzielle Teil soll hier durch die besondere Ablösungsbank geleistet werden, an der das Reich, die Preußenkasse und die Rentenbankkreditanstalt diese zu gleichen Teilen mit je 125 Millionen sowie die Industrieobligationsbank beteiligt sein sollen. Alles kommt hier auf die Durchführung im einzelnen und auch auf die Statuten der Ablösungsbank an.

Die Durchführungsbestimmungen dürften nach dem Wesen auch im einzelnen nur im Einvernehmen mit dem preussischen Staat beschlossen werden. So ist zu hoffen, daß in den provinzweise zu bildenden Landstellen durch die Mitwirkung Preußens und auch der Preußenkasse der nach alter Erfahrung bestehenden landwirtschaflichen Gläubigerschaft der Verpfändeter eine wirksame Sachkontrolle entgegengesetzt wird.

Das im Rahmen der Besitzergreifung von Schreie geforderte

Wortarium ist grundsätzlich gefallen. An die Stelle des Wortariums tritt ein begrenzter Vorkaufsschutz. Die Einleitung von Zwangsversteigerungen wird nicht beibehalten, die Zwangsversteigerung selbst wird nur auf 8 Monate ausgesetzt, während dieser Zeit wird die Erblasserfamilie geschützt; fällt die Prüfung negativ aus, dann wird die Zwangsversteigerung durchgezogen. Der Vorkaufsschutz selbst ist bis Ende 1930 zeitlich begrenzt.

Die Lösung der Personenfrage bei dem vorgezeichneten Reichskommissar und Preußenkommissar ist auch hier entscheidend.

Innerhalb fünf Jahren sollen die baren Reichslaster bis auf jährlich 60 Millionen sinken.

Insgesamt kommen etwa 500 Millionen Reichsmark in Frage. Zu diesen 500 Millionen Reichsmark treten innerhalb derselben fünf Jahre etwa 775 Millionen Reichsmark Garantien, von denen Preußen 250 Millionen übernehmen soll.

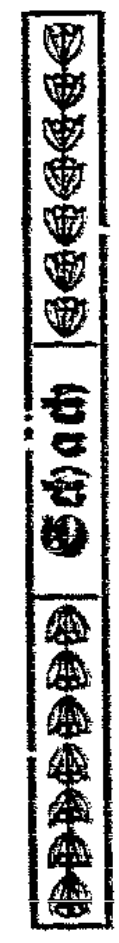
Innerhalb fünf Jahren sollen die baren Reichslaster bis auf jährlich 60 Millionen sinken.

Insgesamt kommen etwa 500 Millionen Reichsmark in Frage. Zu diesen 500 Millionen Reichsmark treten innerhalb derselben fünf Jahre etwa 775 Millionen Reichsmark Garantien, von denen Preußen 250 Millionen übernehmen soll.

Die Lösung der Personenfrage bei dem vorgezeichneten Reichskommissar und Preußenkommissar ist auch hier entscheidend.

Insgesamt kommen etwa 500 Millionen Reichsmark in Frage. Zu diesen 500 Millionen Reichsmark treten innerhalb derselben fünf Jahre etwa 775 Millionen Reichsmark Garantien, von denen Preußen 250 Millionen übernehmen soll.





# Ende um die Bundesmeisterschaft in Magdeburg

Am 24. April, nachdem am 14. April wurde die erste Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die zweite Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die dritte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die vierte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die fünfte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die sechste Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die siebte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die achte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die neunte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die erste Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die zweite Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die dritte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die vierte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die fünfte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die sechste Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die siebte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die achte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die neunte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die zehnte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

# Unterhaltungsbeilage zum Volksstimm

Magdeburg, Sonntag, den 18. Mai 1930 Nr. 115

## Das Weiberdorf

Man hat aus der Gasse von Clara Wiebig... (24. Fortsetzung.)

Die erste Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die zweite Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die dritte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

## Wette um die Magdeburger Meisterschaft

Die erste Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die zweite Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die dritte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die vierte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die fünfte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die sechste Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die siebte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die achte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die neunte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

## Wette um die Magdeburger Meisterschaft

Die erste Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die zweite Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die dritte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die vierte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die fünfte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die sechste Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die siebte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die achte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die neunte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

## Wette um die Magdeburger Meisterschaft

Die erste Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die zweite Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die dritte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die vierte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die fünfte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die sechste Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die siebte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die achte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

Die neunte Runde der Magdeburger Meisterschaft im Schach...

die Landbesitzer. Es betrat sie sich aufeinander an einer Zeit, die die dunklen Augen schimmernd in gründerndem Licht, die...

Stiller von der Stille. Die Stille ist ein Zustand der Ruhe, der...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

die Stiefel und ihre Vertreter, das sind die Charakteristiken seines...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

gefüllt, die man den Boden mitgegeben hatte. Heute sind diese...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

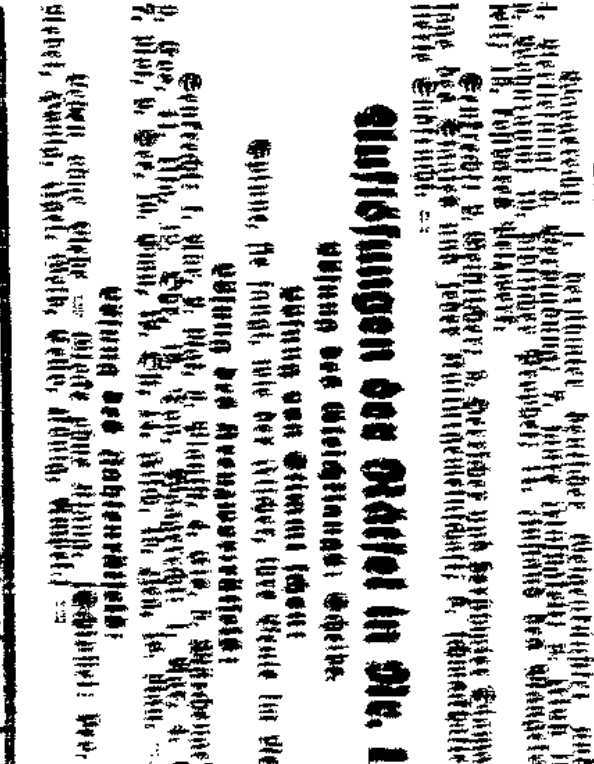
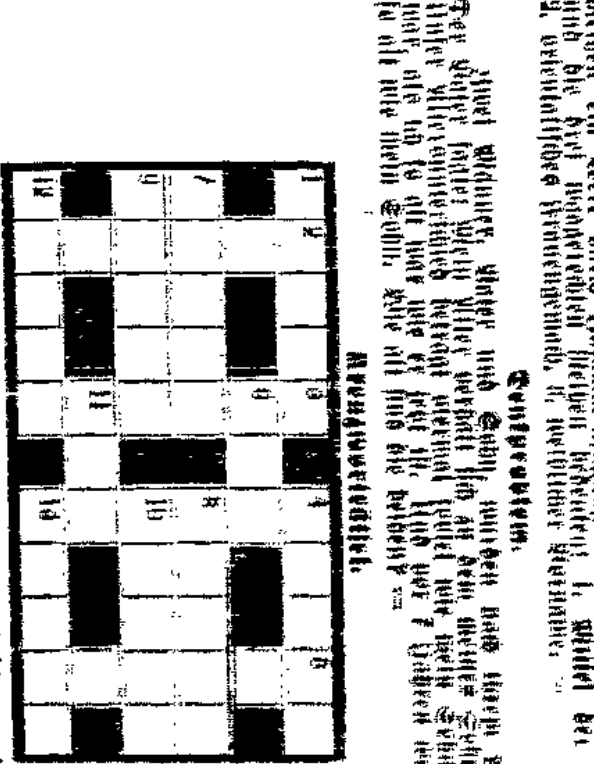
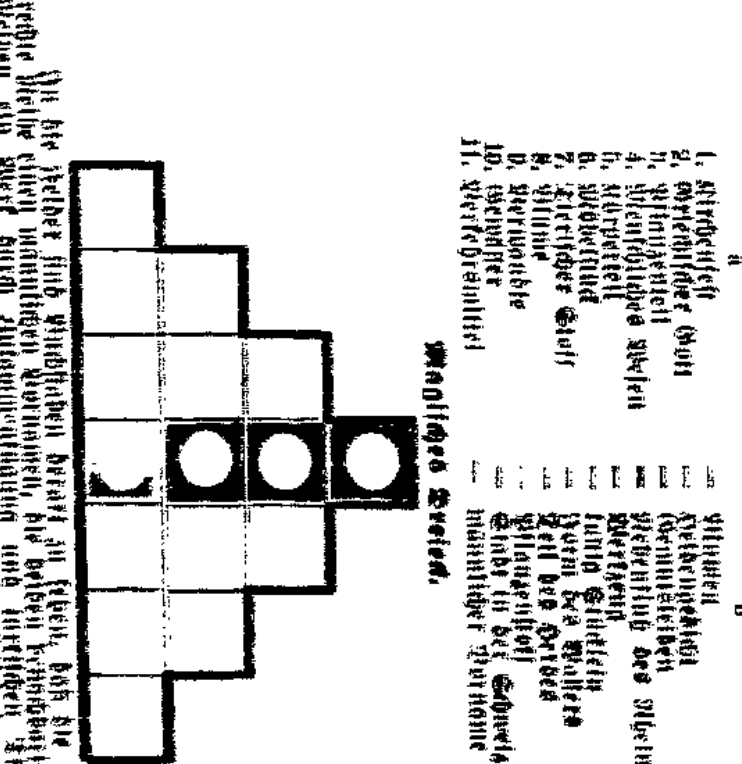
Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...

Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...

Die Stiefel. Die Stiefel sind ein wichtiges Accessoire, das...



Das Orakel von China. Das Orakel von China ist ein uraltes...



Ullstein- u. Vogue-Schnitte  
im Erdgeschoß



# Sommerstoffe in Hülle und Fülle

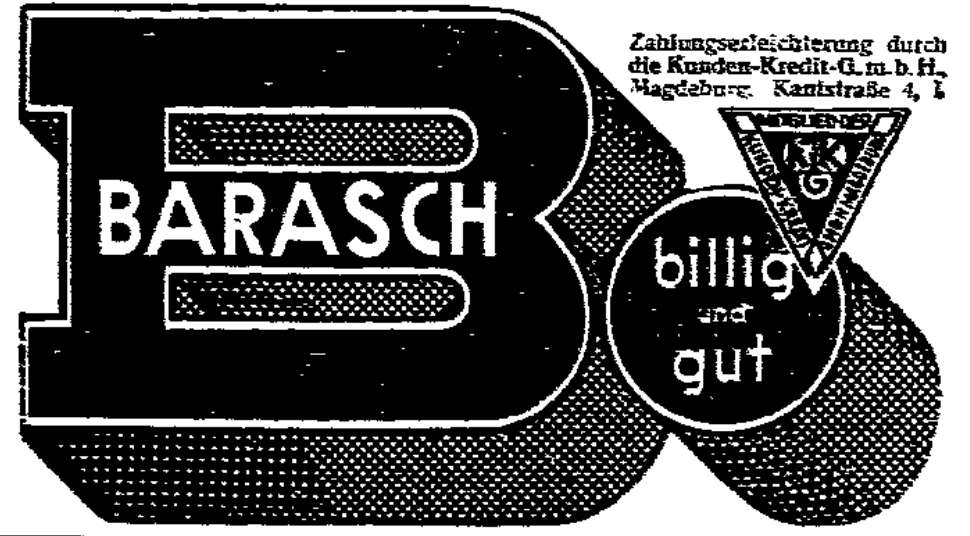
Entzückende Muster, gute Qualitäten  
und doch sehr billig!

Im Erdgeschoß auf Extratischen groß ausgelegt!

Waschmusselin	große Ausmusterung Meter 0.68 0.58	0.48	Natté	weiß und farbig	Meter 1.25	0.85
Wollimitation	vorzügliche Qualitäten Meter 0.95 0.85	0.78	Waschkunstseide	in herrl. Druckm. Meter 1.15 0.95		0.65
Wollmusselin	geschmackvolle Dessins Meter 2.50 1.85	1.45	Kunstseiden-Toile	rayé bedruckt, Bemberg und Travis	Meter 2.65	2.40
Bedruckte Trachtenstoffe	mit passendem glatten Stoff Meter 1.35 0.85	0.58	Parisette	das Edelprodukt aus Bembergkunst- seide . . . Meter Serie I 3.75 Serie II		3.25
Bedruckte Voilvoiles	ca. 100 cm breit, feine Muster Meter 2.45 1.95	1.25	Kunsts.-Crêpe-de-Chine	ct. 100 cm breit, viele Farben Meter 3.90 2.90		2.10
Washgeorgettes	helle Farben, mit Noppeneffekt Mtr.	1.25	Kunstseid.-Beiderwand	mit passendem glattem Stoff Meter 1.40 0.95		0.80
Beiderwand	gestreift und glatt, hervor- ragend waschbar . . . Meter 0.90	0.55	Echt asiat. Honan	farbig Meter 4.90 naturfarbig		4.50
Streifenpopeline	für Sportkleider bes. geeignet . . . Meter	1.25	Reinseiden-Toile	rayé Meter		3.90
Hemdenoxford	Industriellen Meter 1.15	0.95	Bedruckter Japon-Foulard	reine Seide in apertem Muster Meter 3.90 4.75		3.90
Indanthren-Leinenimitation	für Wandkleider . . . Meter	1.25	Kunstseid.-Voiles	in herrlich. Druckm. Meter 5.75 4.75		4.25
Gminder Halbblinnen	Industriellen gefärbt Meter	1.60	Reinseidene-Chiffons	große Ausmusterung Blumen-Dessins Meter		5.90
Trikolet	mit Glanz, Wischenvermögen Meter 1.75	1.25				

Wäschebatist	alle Wäschefarben Meter 0.75	0.68
Kunstseidener Wäsche-Crêpe-de-Chine	weiß und farbig, aus Agfa-Travis Meter	2.95

Beachten Sie  
unsere drei Spezial-  
Schaufenster!



Zahlungserleichterung durch  
die Kunden-Kredit-G.m.b.H.,  
Magdeburg, Kantstraße 4, I.

Um auch kleineren Haushaltungen Gelegenheit zu  
geben, von den Vorzügen eines Staubsaugers Ge-  
brauch zu machen, wuschen und verkaufen wir  
unsern erstklassigen

**Herkules-Staubsauger**

für nur RM. 5,- unendlich

Wir versenden nicht unter 3 Monaten, im 9. Monat  
ist der Apparat Eigentum des Käufers. Der  
Apparat hat eine besonders hohe Saugkraft.

**C. & H. Bierschenk, Neue Nr. 6**  
Tel. 42672, Straßenbahnhaltestelle der Linie 2 und 4



**In  
Pfingststimmung  
getaucht**

wird das Geschäftsleben,  
wenn man durch rechtzei-  
tige Pfingst-Inserate in der  
Volksstimme werbekräftig  
die Verbraucher anzieht  
Der kluge Geschäftsmann  
setzt jetzt schon mit der  
Pfingst-Werbung ein. \* \*

**Möbel**

gute Qualitäten,  
Eiche, Herrg. u. Schloß-  
stühle, Sägen usw.  
in großer Auswahl  
**kaufen Sie  
preiswert**  
- seit 1898 -  
bei

**Willy. Ebert**  
Tischlermeister  
Grünestraße 11 und 12  
Tel. Hans Rothen 23416

**La Chaiselongues**

Sessel, Sofa, Stuhl,  
Legmatratzen, usw.  
grundbreite Preisunter-  
suchung, kaufen Sie preis-  
wert bei gepulvert. Gold-  
mann

**K. Benke,**  
1. Spezial-Fabrikant  
für Tischdecken, 7, Markt  
Der Hans von Hans  
und angeht

**Wä**

kauft der  
Fachmann?

Nur bei  
**Bürsten-Backen**  
Prälattenstraße 20. G. m. b. H.

**Sachsenbombe**

die gute 15-Pfeinig-Zigarette  
Röhren mit 20 Stück nur Hart 2.20

**Willy Walter, Saffelbachstraße**

**Ganze Bibliotheken**  
über Umsonst  
Nicht anerkannt befriedigend  
Buchhandlung Volksstimme

**Bücher**

die in Prospekt oder Katalog abgebildet  
oder im redaktionellen Teil besprochen werden.  
können Sie in der

**Buchhandlung Volksstimme**

kaufen. Diese wertvolle werden schnell beschafft

**Tuchhandlung**  
für Stoffe  
- Auszug, Kostüme und Mantel  
Magdeburg - Regensburg 24  
zwischen Markt- und Hauptstr.

**Einen Radio-Apparat kaufen**  
Sie am vornehmsten etc. wo Ihnen  
**alle bekannt. Markenfabrikate**  
zur Auswahl vorgeführt werden können.  
Wählen Sie dagegen hastig, denn müssen  
Sie, wenn Ihre Arbeit Erfolg haben  
soll, unbedingt unseren neuen

**Vierröhren-Schirmgitter-Netzempfänger**  
Type H 436  
bauen. Seine Leistung ist überaus groß.

**DURRE & BIERSTEDT**  
Reiter Weg 213a, Magdeburg, Waisenstraße 5

BERLIN  
HAMBURG  
ALTONA  
KÖLN  
HANNOVER  
DOSSELDORF

# Die Seite

**C&A**  
BRENNINKMEYER

DORTMUND  
ESSEN  
DUISBURG  
MAGDEBURG  
FRANKFURT a.M.

Jahrgang 1930

Gewidmet allen Freunden unseres Hauses  
und denen, die es werden wollen.

Nummer 20

Copyright by Kurt Lissner Reklame 1930

Nachdruck von Wort und Bild verboten!

Wenn ein Kaufmann wissen will, wie das Publikum über sein Geschäft denkt, dann braucht er sich nur unter das Publikum zu mischen, das vor seinen Fenstern steht.

Wir pflegen diesen Brauch ganz regelmäßig und besonders lebhaft dann, wenn wir ein neues Geschäft eröffnet haben.

Man hört da manches, und man lernt vieles. Mehr als eine Aenderung und Neu-Einrichtung, die wir getroffen haben, ist auf eine solche mitangehörte Bemerkung zurückzuführen. Und die haben dann ihr Teil dazu beigetragen, unseren Konzern zu dem zu machen, was er heute ist.

Aber einerlei, vor welchem unserer Fenster man steht, am allerhäufigsten und immer wieder hört man doch die Bemerkung:

„Sieh mal, bei dem Preis hat es doch wirklich keinen Zweck, sich etwas selbst anzufertigen — so billig kann man es sich ja doch nicht herstellen.“

Wir wissen nicht, ob Sie bei sich selbst oder in Ihrem Bekanntenkreise schon ähnliche Erfahrungen gemacht haben und ob auch Sie glauben, daß man beim Selbstschneidern etwas sparen könne.

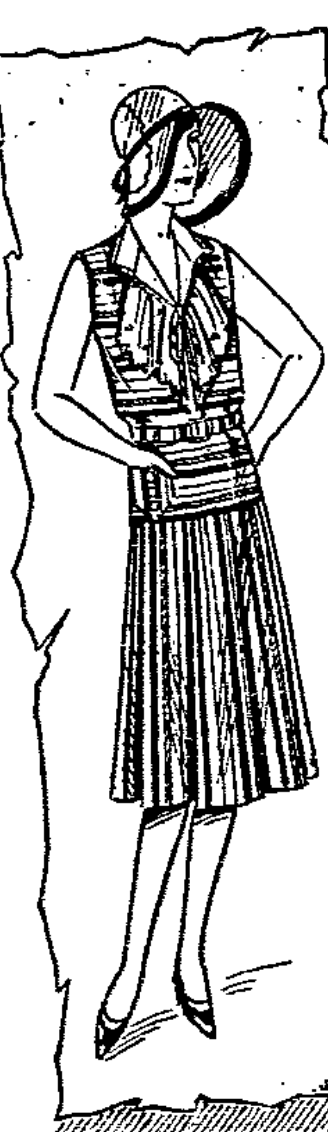
Aber neben der reinen Preisfrage ist doch noch etwas anderes zu bedenken, und zwar etwas recht Wesentliches, nämlich dies:

Keiner Frau, die selbst schneidert (sofern sie es nicht berufsmäßig tut), wird es gelingen, die Eleganz und den Schmuck in ihr selbstgeschneidertes Kleid hineinzubringen, die bei Fertigkleidung selbstverständlich sind.

Ein selbstgeschneidertes Kleid erkennt man fast stets auf den ersten Blick an seiner Machart und an seinem Sitz. Und auch der Glauben, man habe durch das Selbstschneidern etwas gespart, löst sich meistens auf — wenn man genau hinschaut — und nicht immer in Wohlgefallen.

★

Kauf Dir bei uns ein fertiges Kleid, Das ist die richtige Sparsamkeit!



## Aus Tante Mathens Reisebericht an das heimliche Kaffeetränchen

— und dann noch etwas, meine Lieben: / Ein Kleideraufwand wird hier getrieben!!! — / Welche Frau könnt sich's in Finkenburg leisten / Gekleidet zu gehen, wie hier die meisten! / Darüber hab' ich zuerst mit den Kopf zerquält, — / Aber dann hat's mir Emmi (bei der ich wohne) erzählt: / „Ein Rätsel? — Nein, Tante! Weil diese Frauen zu C. & A. laufen gehn, / Können sie — für ganz wenig Geld — stets modern und schön aussehen!“ / Und, meine Lieben, seitdem ist's mit klar: / Uns Finkenburgern fehlt nur — ein C. & A.! / Damit Ihr's auch glaubt, füge ich ein paar Beispiele bei.

Herzlichest  
Gruß  
Amalie Papenei.

P.S.  
Das Kleid, kaum zu glauben, kostet Mt. 14.<sup>75</sup>  
Entzückend wirkt es in dem buntestreiften guten Kunstseiden-Boile, in Sportform und mit reichem Jabot aus lichtem Boile mit Stiderei.

Der Mantel, denkt Euch nur, kostet Mt. 29.<sup>-</sup>  
Es ist ein eleganter Capemantel, weiß-schmiegsam, aus Crêpe-Caid, mit Sommerpelz schick garniert und ganz auf Güter bestens verarbeitet.



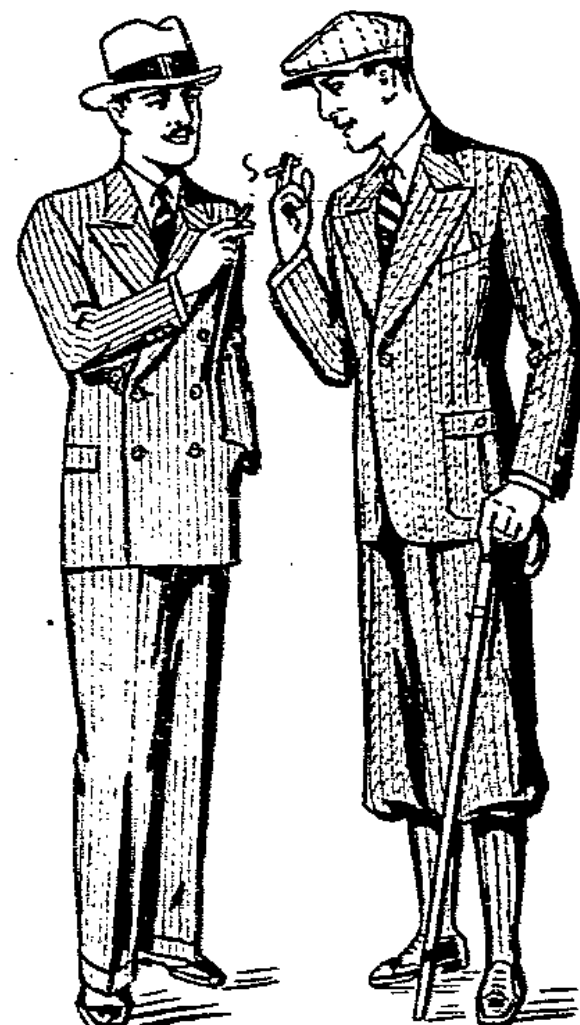
## O Mädchen, mein Mädchen, wie lieb ich Dich...!!

„Mein Herr, das allein genügt noch nicht! — Wollen Sie das Herz einer Frau erstreuen, müssen Sie auch stets nett gekleidet sein!“

Ja, so wollen's die Frauen ja wohl haben. Sie wollen stolz auf uns Männer sein können, wenn sie sich mit uns zeigen. Und wir Männer, viel weniger eitel als die Frauen (Wirklich? Anmerkung der Red.-Sekretärin), fügen uns natürlich ihren Wünschen.

Aber das Fügen wird leicht, wenn man bedenkt, wie außerordentlich wenig dazu gehört, um bei uns wirklich gute, haltbare, elegante und moderne Kleidung sich anzuschaffen.

Das werden auch Sie freudig feststellen, wenn Sie einmal zu uns kommen um sich davon zu überzeugen, wie gut die Kleidung ist, die Sie für so wenig Geld bei uns kaufen können.



Der gute Anzug, wie Sie ihn suchen: aus „garantiert reinem Kammergarn“ in hochmoderner, dreifacher Sotko-Form; vollwertig verarbeitet, flott im Sitz. Und sein Preis — in verschiedenen modernen hübschen Streifen — bei uns nur **45.-**

Dieser flotte, 3-teilige Sport-Anzug aus dem modernen, lebhaft gemusterten Tweed ist sehr elegant. Die beliebte Knickerbocker-Hose wird auch Ihnen beim Wandern nur angenehm sein. Natürlich vollwertig verarbeitet — ist der Preis nur **49.<sup>50</sup>**

Alle in dieser Seite enthaltenen Angebote stehen Ihnen ab Montag früh bei uns zur Verfügung. Schriftliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!

## Was ein Häkchen werden will...

Ganz so, wie es hier unten abgebildet ist, hatte sich Mutti eigentlich nicht die Verwendung ihrer schönen, neuen, eleganten, großen Glode aus imitiertem Florentiner-Stroh gedacht.

Ein Glück nur, daß Dorle nicht weiß, daß der Hut nur Mark 2,90 gekostet hat, sie würde sonst am Ende noch weniger sorgsam mit ihm umgehen.

Das Kleid, das Dorle trägt, ist ganz allerliebst und einzig richtig, um darin so recht nach Herzenslust tullen zu dürfen. Substantien-gefüllter Stoff in lebhaften Karos und mit Galin sind hübsch kombiniert. Für 6 Jahre nur **2.<sup>75</sup>**

Der Anzug von Max, dem kleinen Kavaliere, ist der flotte Sportanzug — wie er ihn schon lange wünscht — mit weißem Übertragen. Aus tragfähigem, dauerbarem Stoff und natürlich ganz gefüttert kostet er für 5 Jahre nur **8.<sup>50</sup>**

Für ebenso wenig Geld können auch Sie Ihre Kinder so entzückend und zweckmäßig anziehen. Vergessen Sie also nicht:



Mittwoch  
ist  
Kindertag

## Für 25 Mark alle Kleider Sorgen los!

Wie eine moderne, kluge Frau für insgesamt 25 Mark ihre gesamten Kleider-Sorgen los wird, das sehen Sie hier an diesem Beispiel.

Und wenn Sie die Sachen sehen würden: den Mantel sowohl wie auch das Kleid, so würden Sie zweifellos zugeben, daß hier alle Anforderungen an moderne, nette und auch gute Kleidung vollkommen erfüllt sind. — Es ist wirklich fabelhaft, wie vorteilhaft Sie jetzt bei uns kaufen — machen Sie's sich zunutze!



Das Kleid kostet nur **8.-**  
Eine ganz entzückende Garnierung geben dem duftigen handbedruckten Boile zierliche bogige Rüschevolants; Pelzrime mit Blütentuff.

Der Mantel kostet nur **17.-**  
Er ist aus dem beliebtesten ungemusterten Modestoff mit seinem tiefen und elegantem Pelz und — natürlich — ganz auf Futter.

KLEIDUNG?  
GEHEN SIE ZU

Magdeburg  
Breiter Weg 109

**C&A**  
BRENNINKMEYER







# Möbel

auf Teilzahlung  
mit langjähriger Garantie  
an alle Kunden u. Beamte  
ohne Anzahlung

Schlafzimmer  
i. Eiche, Birke, Nussbaum, Mahagoni

Speisezimmer  
i. Eiche, Nussbaum, Birke

Herrenzimmer  
i. Eiche u. Nussbaum

Küchen  
in ausrüstet u. gestrich

Zwanglose  
Besichtigung erbeten

KAUFHAUS

## Disekret

DAVID SCHLEIN

1/10  
Anzahlung  
Rest in  
24  
Monatsraten

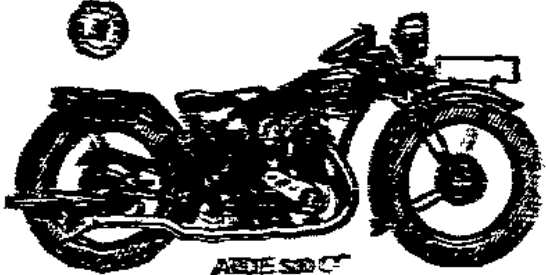
Einzel-Möbel  
Klein-Möbel  
Metall-  
Bettstellen

Aite Ulrichstr. 14

500 ccm

Inbissmotor-  
Modell

Original-Jap.-Motor  
16 PS. 32-W.-Benzin  
Anlage mit Horn,  
Tachometer, Steer-  
achsen, Komplet  
Nr. 1190 z. W.



200 ccm

Führerschein-  
und steuerfrei

Original-Jap.-Motor  
5 PS. 32-W.-Benzin  
Anlage mit Horn,  
Tachometer, Steer-  
achsen, Komplet  
Nr. 875 z. W.

Generalvertreter: Otto Schaper, Magdeburg, Breiter Weg 22B

Ardie — Borex — Viktoria — Zündapp — Stock

## OFEN - HERDE FLIESEN

ALLE REPARATUREN

### WILH. PAUL u. MILLER

OTTO-V.-GUERICKE-STR. 30  
FERNSPRECHER 30213, 30214

### Die billige Farben!

In Spezialfarbe  
Japan-Lackfarbe  
Japan-Emulsion  
Japan-Ölfarbe  
Japan-Dispersionsfarbe  
Japan-Dispersionslack  
Japan-Dispersionslack  
Japan-Dispersionslack  
Japan-Dispersionslack

Druckerei  
Farben-Gesellschaft  
Magdeburger Str. 15  
Kochhaus für die  
Küche, Bad, Toilette,  
Bett- u. Kinderzimmer

400  
per Liter

Offenfalten

haben immer einen  
billigen, billigen  
Preis.  
Haben Sie???

# Olympia



GESHARDT-BERLIN

Olympia-Korrespondenz-Schreibmaschine  
Buchungsmaschine mit Rechenwerk »Saldomat«

EUROPA SCHREIBMASCHINEN A.G.

MAGDEBURG

Otto von Guericke-Str. 11

Fernsprech-Anschluß: Norden 20875

### BÜROS:

BERLIN N 24, Friedrichstr. 110-112 (Haus der Technik);  
BRESLAU, Kaiser-Wilhelm-Str. 88-90; DORTMUND, Süd-  
wall 29; DRESDEN, Neustädter Markt 11; DOSSELDORF,  
Wilhelmplatz 12; ERFURT, Mainzerhofplatz 13; FRANK-  
FURT a. M., Friedensstraße 2; HAMBURG, Kaiser-Wilhelm-  
Str. 25-31; HANNOVER, Am Schiffgraben 15; KÖLN,  
Weidenburgstr. 78 (alte Reichenspergerplatz); LEIPZIG,  
Nicolaistraße 10, II; MAGDEBURG, Otto von Guericke-  
Straße 11; MANNHEIM, Q 7, 23; MÜNCHEN, Kaufinger  
Straße 3 (Romm-Moyrhäuser); NÜRNBERG, Lorenzer  
Platz 12, III; STUTTGART, Tübinger Straße 33

Verlangen Sie von unserem nächsten Büro Aufgabe des für Sie zuständigen Bezirksvertreters.



## Besonders vorteilhaftes Angebot

# Damen-Fahrräder 65.-

Contibereifung, Torpedofreilauf, Satteltasche mit  
voller Ausrüstung, Rahmenpumpe und Glocke Mik.  
zahlbar in 5 Monatsraten ohne Aufschlag. — Bei Zahlung in 3 gleichen Monatsraten  
2% Rabatt. 1. Rate erst am 1. Juli 1930 zahlbar. Bei Barzahlung 5% Kassenrabatt.

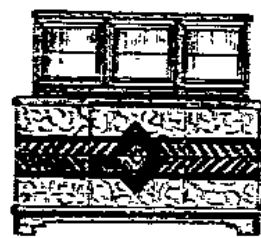
Angenehmer Aufenthalt in unserem Erfrischungsraum

1 Tasse Kaffee mit Zucker und Sahne	15 Pf.	1 Würstchen mit Brötchen	30 Pf.
1 Tasse Schokolade	20 Pf.	1 Sprudel mit Himbeer	10 Pf.
1 großes Stück Torte mit Sahne	40 Pf.	1 Sprudel mit Kirsche	10 Pf.
1 Stück Kuchen mit Sahne	10 Pf.	1 Sprudel mit Zitrone	10 Pf.
1 Windbeutel	25 Pf.	1 Orangeade	10 Pf.
1 Portion Sahne	20 Pf.	1 Portion Eis	35 Pf.
1 Portion Beier	25 Pf.	1/2 Portion Eis	20 Pf.
		1 Eisschokolade mit Sahne	40 Pf.
		1 Eiskaffee mit Sahne	40 Pf.
		1 Eis-Beier	40 Pf.

Jeden Tag von 11 Uhr vorm. an Schallplatten-Übertragung

# DEBEWA

Deutsches Bekleidungswarenhaus  
Zweigstelle Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße Nr. 92/94



## Möbel auf Kredit

1/10 Anzahlung, der Rest in 24 Monatsraten  
Schlafzimmer . . . 85.- 750.- 450.-  
Speisezimmer . . . 750.- 615.- 425.-  
Küchen laziert, gestr. 325.- 275.- 185.-  
Einzelmöbel enorm billig!

Kredit nach answärts! Beamte und Kunden ohne Anzahlung!

### Biener & Chusid

Hummelreichstr. 23  
Breiter Weg Nr. 99

## Gelegenheitskauf für jedermann

Nur noch  
wenige  
Exemplare

### Gustav Stresemann Reden und Schriften

Politik — Geschichte — Litteratur 1897-1924.  
Mit einem biographischen Begleitwort von  
Joh. v. Rheinbaben.

Das einzige große Werk des berühmten  
Staatsmannes, worin er selbst ausführlich und  
freimütig zur deutschen Außenpolitik geht. Ein  
Lektürewerk, das jeder besitzen muß.

8 Bde.  
Zwei starke Bände mit 500 Seiten, in Leinen  
mit Raffine Netz Nr. 25. — nur 20 Pf. 5.50  
nur bei Sammelbestellungen von 3 Exemplaren

Nur solange der Vorrat reicht erhältlich  
durch die

### Buchhandlung Volksstimme

Magdeburg, Gr. Mühlstraße 3







Das Flugzeug zertrümmert - alle Insassen unverletzt

Oben: Die unbeschädigte Besatzung. Unten: Das Wrack des dreimotorigen Fokkerflugzeug nach dem Absturz.

Ueber Fresno in Kalifornien stürzte bei einem Kunstflugerprobung ein dreimotoriges Fokkerflugzeug durch einen Motorendefekt aus großer Höhe ab und zerstückelte auf dem Boden. Die siebenköpfige Besatzung blieb unverletzt, denn fünf Mann benutzten den Fallschirm, während die beiden Hauptpiloten bis zum letzten Augenblick in der Maschine blieben und dann wenige Meter vor der Katastrophe absprangen.

Kleine Chronik

Neue Ausfahrungen in Texas

Zu London, 17. Mai. In Texas ist es erneut zu schweren Ausfahrungen gekommen, als ein Neger unter dem Verdacht eines Mordes verhaftet werden sollte. Bei einem Versuch zu fliehen, wurde der Neger von der Polizei niedergeschossen. Etwa 3000 Menschen bemächtigten sich der Leiche, ketten sie an ein Auto und schleppten sie durch die Straßen der Stadt bis ins Negerviertel. Dort wurde die Leiche an einem Baum aufgehängt, mit Benzin übergossen und angezündet.

Ein weiterer Gefangener ist von der Polizei aus Sicherheitsgründen geheim aus dem Gefängnis nach einem andern Ort gebracht worden.

Falso mortale auf der Auous

Am Freitagnachmittag ereignete sich auf der Auous, der bekannten Berliner Autorenbahn, eine furchtbare Katastrophe. Ein großer Cadillac-Wagen geriet beim Überholen eines andern Autos ins Schleudern und machte einen regelrechten Todesprung. Dem Chauffeur wurde durch die zerplatzende Windschutzscheibe die Kehle zerschnitten, er verchied nach wenigen Minuten. Der Mitfahrer kam mit Hautabstürzungen davon.

Nach den Angaben des Mitfahrers hatte der Wagen, als er ins Schleudern geriet, eine Stundenleistung von 138 Kilometern.

Der schwarze Tod

In dem am Fuß der Gizeh-Pyramiden gelegenen Araberdorf Talbich ist Beulenpest ausgebrochen; 35 Personen kamen bis jetzt ums Leben.

Güterdiebstahl en gro

Die Berliner Kriminalpolizei verhaftete einen Polen Stefanial und die Arbeiter Paul Mittelstädt, Richard Kern und Leo Zimmermann, sämtlich Mitglieder einer großen Diebstahlsbande, die ihr Handwerk auf Eisenbahnstrecken bei Berlin ausübte.

Man kam ihnen dadurch auf die Spur, daß beobachtet wurde, wie mehrfach in der Nähe von Güterbahnhöfen Kisten und Säcke aus Zügen hinausgeworfen wurden. Stefanial und Mittelstädt machten den Beginn der Raubfahrten auf Waggonpuffern oder unter Eisenbahnwagen mit und brachten dann unterwegs die zu beraubenden Waggons auf. Auf diese Weise erbeutete die Bande, als deren Führer Stefanial anzusehen ist, allmählich Waren im Gesamtwert von etwa 300 000 Mark. Die Beute ist an bisher noch unbekannte Helfer weiter verkauft worden.

Erdbeben in Italien

Zu Rom, 17. Mai. In Catanzaro wurden in der vergangenen Nacht zwei heftige Erdstöße verspürt, die über 10 Sekunden andauerten. Die Bevölkerung hat die Häuser befürtzt verlassen und die Nacht unter freiem Himmel zugebracht. Die durch das Beben verursachten Schäden sind noch nicht bekannt. Der „Corvo di Roma“ meldet, daß viele Gebäude beschädigt sind und einige einzustürzen drohen.

Auch in Messina wurde um die gleiche Zeit ein Beben wahrgenommen.

(Fortsetzung des redaktionellen Teiles nächste Seite.)

Gebruchen Sie Sanguipurin

Blutreinigungspillen bei Hautausschlag, Pickeln, Furunkeln, unreinem Teint. Central-Apotheke, Alte Ulrichstr. 12 - Fernspr. 32546.

Noch kein Ende der Katastrophe in Lübeck

Elf Säuglinge tot, 28 erkrankt

Die Zahl der in Lübeck verstorbenen Säuglinge, die mit Calmette-Bazillen behandelt worden sind, hat sich auf elf erhöht, die Zahl der erkrankten Säuglinge, von denen ein Teil immer noch in Lebensgefahr schwebt, auf 28.

Erklärung des Pasteur-Instituts

Das Pasteur-Institut in Paris veröffentlicht im „Matin“ eine Erklärung, die für die Ursache der Lübecker Katastrophe zwei Möglichkeiten nennt. Es heißt da:

„Entweder handelt es sich nicht um Tuberkulose, sondern um eine epidemische Krankheit unbekannter Natur und unbekannter Ursprungs. In diesem Falle bestehen zwischen dem Lübecker Unglück und der angewandten Calmette-Methode keinerlei Beziehungen. Sollte es sich aber doch um Tuberkulose handeln, so müßte das ungefährliche Mittel mit Tuberkelbazillen vertauscht worden sein. Anlaß zu dieser Vertauschung kann ein rein technischer Fehler in der Behandlung der Kulturen sein oder aber eine verbrecherische Absicht. Vom Pasteur-Institut direkt kamen keinerlei Impullen zum Versand, weil sie die Reise nicht betragen haben würden. Die an das Lübecker Laboratorium abgegangene BCG-Kultur stammt vom September 1929.“

In Düsseldorf war behauptet worden, daß der bekannte Kinderklinikarzt Geheimrat Schloßmann bei den von ihm behandelten Säuglingen das Calmette-Verfahren anwende. Dazu erklärt für den abwesenden Geheimrat Schloßmann Professor Schiffel, daß das Calmette-Verfahren mehrere Jahre lang in Düsseldorf an Tieren erprobt worden wäre; die Tierversuche sollen gezeigt haben, daß in der vorliegenden Zusammensetzung das Calmette-Präparat für Menschen niemals verwandt werden könne. Selbstverständlich seien auf Grund dieses Ergebnisses in Düsseldorf keine Calmette-Versuche an Menschen gemacht worden.

Advertisement for MAGGI soups featuring a group of women and a box of MAGGI soup. Text: 'Wir Alle kaufen MAGGI-Suppen, weil wir wissen, daß sie gut und preiswert sind. Kennzeichen: Der Name MAGGI und die typische gelb-rote Packung.'

Frau Sirta

Von Ernst Bahn.

Copyright 1925 by Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

(15. Fortsetzung.)

Eines Tages trug sie die Last nicht mehr. Es drängte sich ihr plötzlich auf die Lippen, daß sie zu Markus sagte: „Wir haben nicht mehr über Ditt geachtet. Sie wartet immer noch auf meinen Entschluß, ob sie heimkommen darf. Und sie gehört doch an unsre Hochzeit.“

Natürlich, antwortete Markus. Er konnte sich die Stief-töchter nicht vorstellen, hatte keine Ahnung, daß sie lebte. Sie war ihm fast wie irgendein toter Gegenstand in der großen Wirt-schaft, in der er herr zu sein sich anstrebte. Er gab sich auch nicht Mühe, sie zu erraten, daß die Freude sie verwandelt habe. Manchmal war Markus stolz auf sie. Zuweilen überkam es ihn wie Zärtlichkeit. Dann drückte er ihre Hand feiner oder legte ver-traulich die Finger um ihren Arm. Auch seiner erste Kuß war solcher Wallung entspringen.

Frau Sirta verfolgte das Gespräch nicht weiter, da auch Mar-kus schon wieder vergessen zu haben schien, wozu die Rede ge-wesen, und sich zum Gehen gemauert hatte. Aber der Gedanke ließ sie nicht los. Und je mehr sie gemauert, desto mehr wurde sie und etwas in ihm sich ihr auftrat, um so stärker wurde ihr Glücks-gefühl und, durch dieses genährt, ihr Drang, auch andere glücklich zu sehen. Es bedurfte nur eines letzten Anstoßes. Und als Mar-kus sie eines Abends an sich nahm und sagte: „Wald kommt unser ganzer Tag. Ich freue mich“, schmol auch in ihr die Freude so mächtig, daß sie sie allein nicht mehr zu tragen vermochte, und sie legte sich zu dem Brief an die Tochter hin, dem lang verzögerten Briefe. Sie lag darin Ditts einen Blick in die Vergangenheit tun, und ohne dem eigenen Vater das ihr anzuliegen, gab sie ihm doch zu er-sinnen, daß viel Schätzen daraus gelegen hatte. Sie sagte ihm von ihrer Entschlossenheit, schilderte dann des Markus Zukunft, seine Ver-fähigkeit und wie sie ihn kennengelernt, ihn als einen Fein-bekanneren gleichsam entdeckt und nun in ihm eine Erfüllung, einen Gipfel gefunden habe. Sie machte nicht viel Worte, aber hinter

den wenigen brante eine Leidenschaft, die den darin enthaltenen Geisteszweigen etwas Aufwühlendes gab. Zuletzt forderte sie die Tochter auf, heimzukommen und an der Hochzeit teilzunehmen, und jagte, alsdann könne in Ruhe auch gemeinsam Ditts Zukunft beraten werden.

Nachdem sie diesen Brief der Post übergeben, hatte Frau Sirta einen Augenblick die Empfindung, sich zurücknehmen zu müssen. Eine Unruhe kehrte sie und ergie ihr den Atem ein. Sie brachte es nicht über sich, Markus zu sagen, was sie geschrieben hatte. Aber der geschäftige Alltag verlangte sein Recht. Er nahm sie so in Anspruch, daß sie nicht grübeln konnte. Die Bekümmertungen begannen. Und immer war Markus freundlich, fast zärtlich. Die Freude in ihr überwand alle Zweifel.

In einem Zimmer im Pensionatshaus des Klosters Mariäthilf zu Freiburg las Dittie Roman und den Brief der Mutter. Sie las sie und errödete und rief der Zimmerkammeradin, die drüber auf einem Stuhle sitzend saß, zu, sie habe eine große Zeitung, sie bekomme wieder einen Vater. Sie freute sich mit der Sorglosig-keit ihrer sechzehn Jahre über das Ereignis, zu der sie geladen war und von der sie sich eine seltene Unterhaltung, etwas Neues, noch unerlebtes, versprach. Viel mehr noch jedoch freute sich die Ditt auf die endliche Heimkehr. Sie war versteinert in Begriff ge-wesen, ihre Äpfel anzukautern, als die Schwester Janzema ihr den Brief gebracht hatte. Doch hing ihr nun die langen dunklen Fledern bis ans schlanke Knie hinab. Sie umarmten ein fast schmerzhaft schmales, blaßes Gesicht mit feinen Fugen. Und das Mädchen beryah jetzt, sie zu ordnen. Sie hatte sich auf einem Stuhl niedergelassen. Die nadtren Arme aufgehängt, die kleine, schmiegsame Gestalt selbstvergessen entspannt, lag sie an der Lehne. Die Märchenmärchen drüber, von ihrem Ditt im Anspruch genommen, hatte ihr nur zeitweilig geantwortet. Aber sie war es zufrieden. Sie mußte denken, denken. Endlich konnte sie heim! Seit einigen Monaten schon hatte sie auf diese Erlaubnis gewartet. Früher war ihr das Kloster das Liebste gewesen. Alle waren gut zu ihr, hatten ihr besondere Teilnahme geschenkt, sie manchmal als eine kleine Werkwichtigkeit angesehen, weil sie eine strenge, reiche Frau zur Mutter hatte, die doch im wüsten Gebirge zu Hause war. Aber auf einmal, vielleicht seit ihrem sechzehnten Geburts-tag, war es über sie gekommen, daß ihr das gewöhnliche der Mit-schülerinnen, ihr Spiel, ihre Liebhaberin, das Jammer, ein wenig schmerzvolle Wesen der Nonnen, das viele Zeiten, selbst das Zer-men leid geworden waren. Ein Bild wie aus einem Traum hatte sie Tag und Nacht bewegt: Ditters Land. Ein einsamer See hoch in den Felsen. Graue Wolken, die darüber hingogen, und jeta-

James, vernehtes Säulen der Herden auf windüberlegten Kurz-grasmaten. Und immer hatte sie an die Mutter denken müssen. Was sei ihr etwas zugesprochen! Die Ditt lächelte. Das war ja nun nicht schlimm. Das war wohl eine Freude, daß die Mutter so — wie sie schrieb — so glücklich wurde! Aber sie war doch froh, daß sie zu ihr heim durfte; denn im Grunde: Man mußte aus Briefen so wenig beneinander. Und — und — seit einiger Zeit war gelagt nur — hatte sie hier im Kloster keine rechte Ruhe mehr. Die Mutter hatte immer geschrieben, hier habe sie, Ditt, den Frieden, der in der Welt voll Unruhe und Sorge nicht sei. Aber dem war nicht so. Seit einiger Zeit jag es sie immer mächtiger fort zu Frau Sirta und in ihr merkwürdiges Reich, das wie auf einem Turme der Welt lag. Erinnerungen tauchten auf, wie sie auf den Weiden zwischen dem Vieh gegangen, auf dem See gerudert, dem Riff der Kurren gelaufen und hoch am Ballmorn Edelweiß gesüßt hatte. Und die Mutter stand vor ihr, dunkel, ernst, fast zum Fürchten. Sie küßte nicht auf den Mund wie hier die ver-lickten Schulmädchen, auch nicht so fromm auf die Stirn wie die ehrwürdigen Schwestern, sondern nur auf die Wange, kurz, fast gezierlich, als enthielte die Lieblingung auch gleich eine Forderung: Tue deine Pflicht. Selbstam, daß sie nun liebte, die Mutter, einen Mann sich wieder angelobte! Sie, Ditt, konnte sich das nicht vorstellen. — Aber — wie würde es nun mit ihr selber kommen? Immer hatte die Mutter geschrieben, daß sie im Kloster bleiben solle. Nun endlich rief sie sie heim. Ob das auf immer gemeint war? Sie hoffte es. Sie mußte zur Mutter zurück. Sie fühlte sich auf einmal so verloren. Heute besonders. Bei Frau Sirta aber war man geborgen. Wenn ein Gewitter mit Krachen und Lärmen über den Kopf jagt, wenn der Wintersturm Berge von Schnee vor die Türen räumt und einem im Weilen und Säufen des Windes der Weluntergang nahe schien, was tat das, wenn die Mutter da war! Wenn man krank wurde, oder wenn einem im Gemüt schwer war, die Mutter wußte Rat. Wenn sie einem nur die Hand gab, wurde man ruhig. Sie war wie ein Fels, die Frau Mutter. Der Mann indeßen — der fremde Mann! Was — wie wurde es mit ihm? Sie konnte sich davon kein Bild machen. Es kümmerte sie auch nicht weiter. Wenn nur erst Reisetag war.

Als die lebende Kameradin ihr Buch beiseite legte, sah sie die Ditt mit weiten, heißen Augen sitzen. „Was hast du?“ fragte sie ganz erschreckt.

„Ich gehe heim“, sagte die Ditt. Und es war, als ob sie so-gleich aufbrechen wollte. (Fortsetzung folgt.)









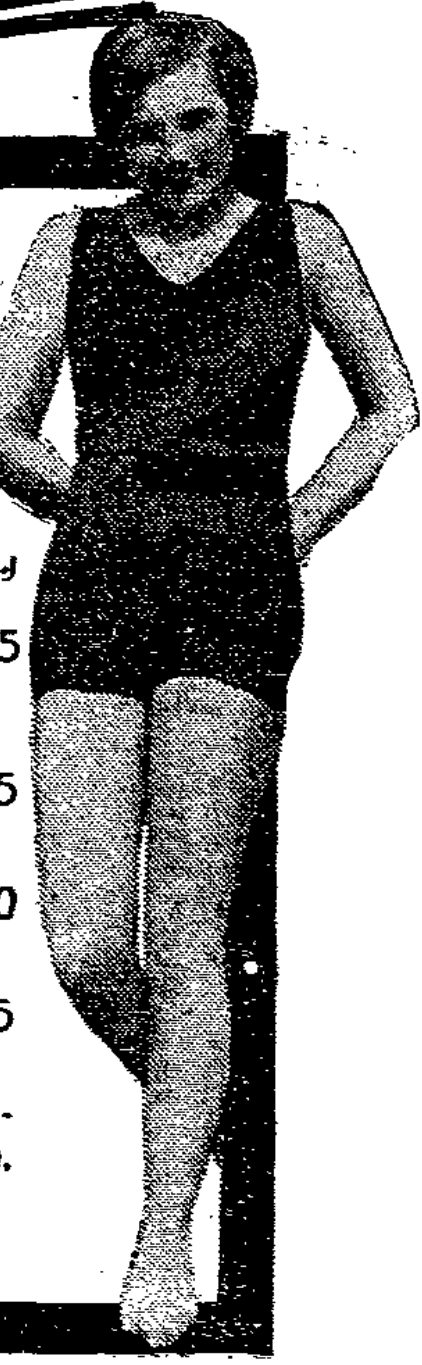








Für Wasser, Luft u. Sonnenbad!



- Frottierhandtücher 95, 165
Badetücher 2, 6, 75
Damen-Bademäntel 6, 75, 14, 50, 10, 75, 17, 50
Herren-Bademäntel 17, 50

- Damen-Badeanzüge 1, 25, 1, 95, 6, 75, 2, 75, 50, 25, 1, 60, 5, 90
Herren-Badeanzüge 5, 90
Damen-Badeanzüge 1, 25, 1, 95, 6, 75, 2, 75, 50, 25, 1, 60, 5, 90
Herren-Badeanzüge 5, 90

- Badekappen 35, 95, 30, 165, 3, 75, 3, 60, 6, 75
Frottierstoff 3, 60
Strandanzüge 6, 75
Große Auswahl der bekannten Marken-Badeanzüge: Goldfisch, Forma, Juvena, Ribana, Venus und Jantzen

Siegfried Lohm
WEBEREIWAREN \* BREITENWEG 57-60

Stadttheater

Sonntag, den 12. Mai, Anfang 15 Uhr, Faust 4. u. Büchsenmacher
Montag, den 13. Mai, Anfang 15 Uhr, Vorstellung für die Volkshilfe
Dienstag, den 14. Mai, Anfang 15 Uhr, 1. Abend, Tieland
Mittwoch, den 15. Mai, Anfang 15 Uhr, 2. Abend, Das Konzert
Musikalische Abendveranstaltungen:
Donnerstag, den 16. Mai, Anfang 15 Uhr, außer Ansicht Die Meistersinger von Nürnberg
Freitag, den 17. Mai, Anfang 15 Uhr, 3. Abend, Silvester
Samstag, den 18. Mai, Anfang 15 Uhr, 4. Abend, Kollwitz
Sonntag, den 19. Mai, Anfang 15 Uhr, 5. Abend, Vorstellung für die Volkshilfe
Serienkarten! Die Karten von Serienkarten für den 1. Rang werden sofort ausverkauft gemacht.

Für unsere Sonntags- und Ferien-Ausflüge

Parkwirtschaft Vogelsang

Jeden Sonntag und Mittwoch Konzerte Mittags- u. Abendisch

Restaurant Zum alten Flughafen

Angenehmer Familien-Verkehr

Margaretenhof

Blumenempfang - Büttelstraße der Linie 6

Diesdorf Landhaus

Jeden Sonntag Konz. Anfang 20 Uhr, 8. Avenue

Barleben Gasthof

Jeden Sonntag Tanz

Woltersdorf Schlitz Prüg

Küchenberg bei Woltersdorf

Alle Fälle

Prester Kornemanns Garten

Jeden Sonntag Tanz ff. Kaffee u. Gebäck

Hummelberg Schönebeck

Schöne Aussicht der Umgebung, schattiger Garten, sonnige Hänge und Spielplatz

Schönebeck - Buschhaus

Finanz Eberling - Telefon Nr. 427

Wiedertitz - Alte Dorfstadt

Großer schattiger Garten - Jeden Sonntagkonzert u. Gesellschaftsbill

Hohenwarthe Schöner Garten

Zum deutschen Tanz

Walditz Zum Schweizerhäuschen

Calenberg L. Mühl Parkrestaurant

Pretzien Goldenes Schiff

W. Thierbeer Tel. Gomm. 15, vorm. A. Baum

Achtung, Kanarienzüchter!

Wie ändern wir die Not der Kanarienzüchter?
Jeden Freitag:
Saubere, gesunde, Reform am Dienstag, 20. Mai in d. 'Eubenburger Bierhalle'...

Möbel

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen

Anzüge u. Mäntel

Carl Dittmar

Möbel

Carl Julius Braun

Möbel

Carl Julius Braun

Möbel

Carl Julius Braun

Möbel

Carl Julius Braun

Möbel

Carl Julius Braun

Herrenkrug

Heute Sonntag nachmittags ab 3 Uhr Großes Konzert
Bei günstiger Witterung im Park ausgerollt vom Philharmonischen Orchester unter Leitung von Kapellmeister Wiegand

Großes Garten-Konzert

Wiederholungs-Tenniss-Konzerte

Der Kuckuck

die große sozialdemokratische Bilderzeitung kostet wöchentlich 20 Pf.
Bestellung: Volkstasche



Waren plagen Sie sich...

Alles schleift

Heinrich-Günand

Carl Julius Braun

Carl Julius Braun

Carl Julius Braun

Carl Julius Braun

Carl Julius Braun

Carl Julius Braun

Carl Julius Braun

Carl Julius Braun

Carl Julius Braun

# Die Frauen rufen euch!



Der diesjährige Internationale Frauentag wird zum ersten Male seit seiner Einrichtung nicht nur ein Tag der Demonstration und Werbung sein, sondern, mit dem heutigen Tage beginnend, soll er zwei Wochen hindurch die Frauen aufrütteln, um sie für die Sozialdemokratie zu gewinnen. Darin drückt sich der Wille der Partei aus, mit aller Kraft für den Ausbau der Organisation und für die Gewinnung auch der Frauen zu arbeiten.

Diese Werbung, die unter dem Stichwort: „Die Frau und der Sozialismus“ durchgeführt wird, ist natürlich nicht alleinige Aufgabe der weiblichen Mitglieder. Die Solidarität, die ein Grundprinzip unserer sozialistischen Bewegung darstellt, erfordert ganz selbstverständlich die Mitarbeit auch der Männer.

Das neben der Öffentlichkeit vorgelegte Jahrbuch der deutschen Sozialdemokratie verkündet mit berechtigtem Stolz, daß im letzten Berichtsjahr die Zahl der weiblichen Parteimitglieder das zweite Hunderttausend überschritten hat. 218 335 Frauen waren am Jahresanfang in der Sozialdemokratischen Partei vereinigt. Das sind mehr weibliche Angehörige, als jede andere deutsche Partei überhaupt an Mitgliedern aufzuweisen hat. Aber diese Hunderttausende bilden doch nur erst eine kleine Minderzahl der Gesamtheit der deutschen arbeitenden Frauen.

Viel Aufklärungsarbeit bleibt zu tun, wenn wir erreichen wollen, daß die Massen der schaffenden Frauen zusammenstehen in der Organisation der Sozialdemokratie.

Es ist nicht allein die Kraft der Organisation, die am Tage der schaffenden Frau im Vordergrund stehen wird. O nein! Die Eroberung der Herzen und Hirne der Frauen für unsre sozialistische Ideale — das ist das Wichtigste. Darum stellt unsre Werbeaktion die Beziehungen der Frau zum Sozialismus in den Mittelpunkt.

Genossinnen — und auch Genossen! Mit alter Siegeszuversicht heran an die Werbearbeit! Vertraut der Macht der Idee, die uns von Sieg zu Sieg geführt! Packen wir alle zu, dann wird der sozialistische Gedanke auch die Frauen, die noch nicht den Weg zur Sozialdemokratie fanden, ergreifen und mit uns in die eine große Kampffront der Sozialdemokratischen Partei führen.

Die Zeit, eure Klasse, eure Kinder, die Zukunft verlangen es von euch gebieterisch, daß ihr alle Kräfte regt für ein Leben der Humanität. Erhebt euch selbst über euerm grauen Alltag, gebt euerm persönlichen Leben Inhalt und einen höhern Sinn durch die aktive Teilnahme an dem großen Ringen um den Sozialismus.

Heran zur Werbearbeit; schließt die Reihen!

Daß Friede walte, Wohlstand blüht, daß Freud und Hoffnung hell durchglüht der Arbeit Heim, der Arbeit Leben, das ist das Ziel, das wir erstreben!

\*

Der von der Sozialdemokratie veranstaltete Frauentag 1930 (18. Mai bis 1. Juni) ist dem Andenken August Bebel's gewidmet, der vor 50 Jahren sein vielgelesenes Buch „Die Frau und der Sozialismus“ herausgab. Die ganze Partei wird sich in diesen 2 Wochen in den Dienst der Frauenwerbung stellen. Die Kraft und Größe der Partei wird mitbestimmt von der Zahl der politischen Aktivität der Frauen.

Als 1910 in Kopenhagen der 13. Internationale Arbeiterkongress tagte, fanden aus diesem Anlaß auch internationale Gewerkschaftskongresse statt, die sozialistischen Jugendorganisationen traten zusammen, die Frauen hielten ihre 2 internationale Konferenz ab. Hier in Kopenhagen lagten die Sozialistinnen aus 17 Nationen den Beschluß, alljährlich einmal in allen Ländern einen Frauentag abzuhalten. Im Vordergrund stand das Interesse für das Frauenwahlrecht. Ideologisch damit verbunden waren die großen, sozialen Probleme, die in der Erwerbsarbeit der Frauen ihre Wurzel hatten und noch immer haben: Mutter- und Kindererziehung und gewerblicher Schutz der Arbeiterin. Vor allem aber war es das Bestreben, das internationalen Zusammenkünften der Arbeiterklasse ihr schönstes Gepräge gibt: dem Zusammengehörigkeitsgefühl, der Interessen-

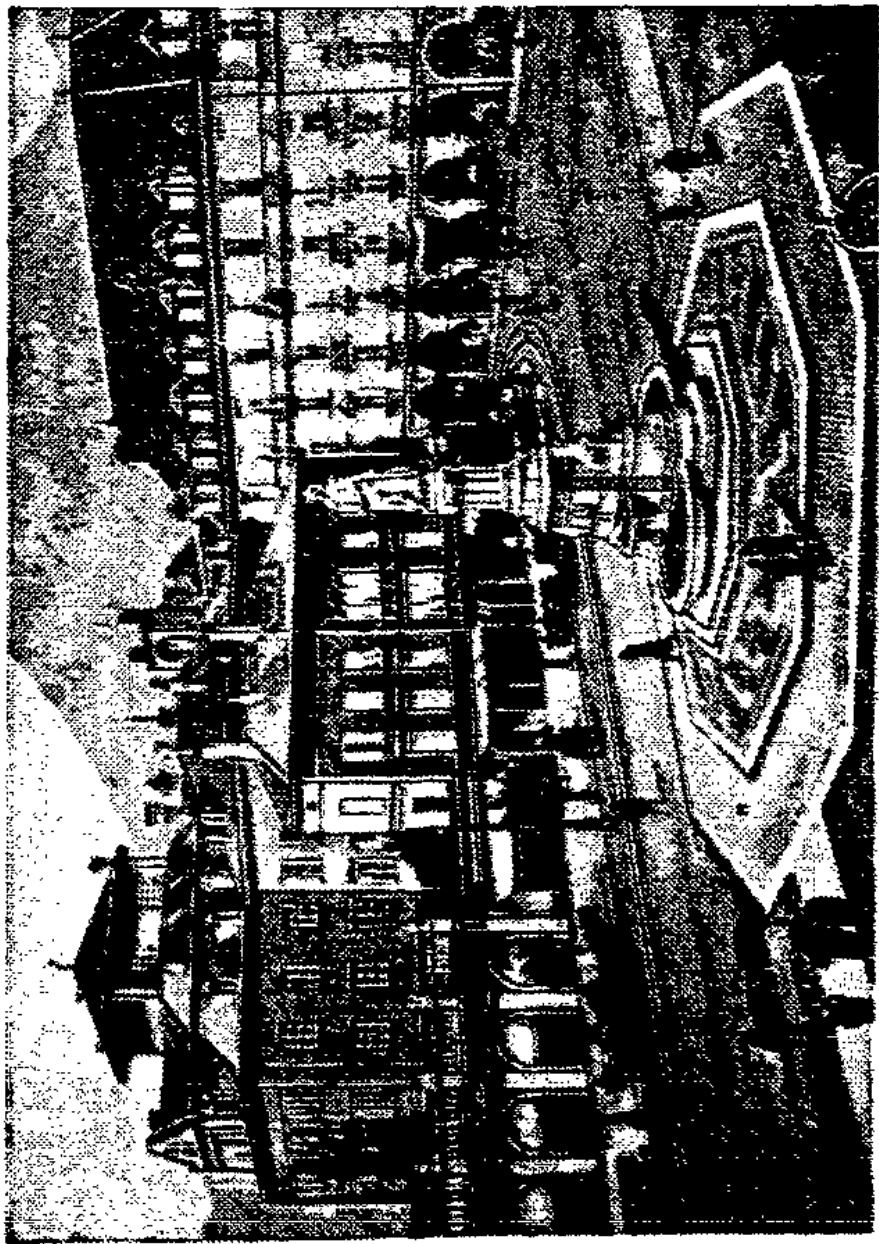
solidarität der Beschloßen und Entrechteten durch Beschlüsse und gemeinsames Tun einen lebendigen Ausdruck zu geben.

Schon in Stuttgart (1907) auf der ersten Frauenkonferenz hatte es sich gezeigt, daß die Sozialistinnen aller Länder ein sehr starkes Gefühl für die Notwendigkeit hatten, sich auch international in eine Linie mit dem kämpfenden Proletariat zu stellen. Die Erkenntnis, ein Teil der ganzen Arbeiterbewegung zu sein — dieses starke Klassengefühl hat die proletarische Frauenbewegung davor bewahrt, sich von der Allgemeinbewegung der Arbeiterklasse abzusondern, trotzdem die Gefahr dazu in den Verhältnissen gegeben war. Bis 1908 war in Deutschland der Mehrzahl der Frauen keine Möglichkeit der politischen Organisation und Betätigung gegeben. Politisch rechtlos waren die Frauen dann auch noch bis zur Revolution. Ueberlieferung und traditionelle Gewöhnung ließen den Gedanken der politischen und sozialen Gleichberechtigung nur langsam zur Entwicklung kommen. Aber der gesunde Sinn der Frauenbewegung ließ Sonderbestrebungen keinen Raum. Die Entwicklung der proletarischen Frauenbewegung ist in ihren großen Linien selbstverständlich von der wirtschaftlichen Entwicklung bedingt. In ihrem geistigen Inhalt und ihrer organisatorischen Form ist sie sehr stark von führenden Persönlichkeiten

beeinflusst worden. Es war die starke Persönlichkeit August Bebel's, die in der gesamten Arbeiterklasse eine Autorität hatte, wie man sie sich heute kaum noch vorstellen kann. Den Frauen nützte er besonders durch die Herausgabe seines Buches, mit dem er nicht nur in der Arbeiterklasse ungeheures Aufsehen erregte. Unbewußte Vorurteile, die das Handeln der Menschen bestimmten, wurden ins Bewußtsein gehoben, bildeten den Streitgegenstand in vielfachem Meinungsaustausch, wurden bekämpft und besiegt. Neue Anschauungen bildeten sich.

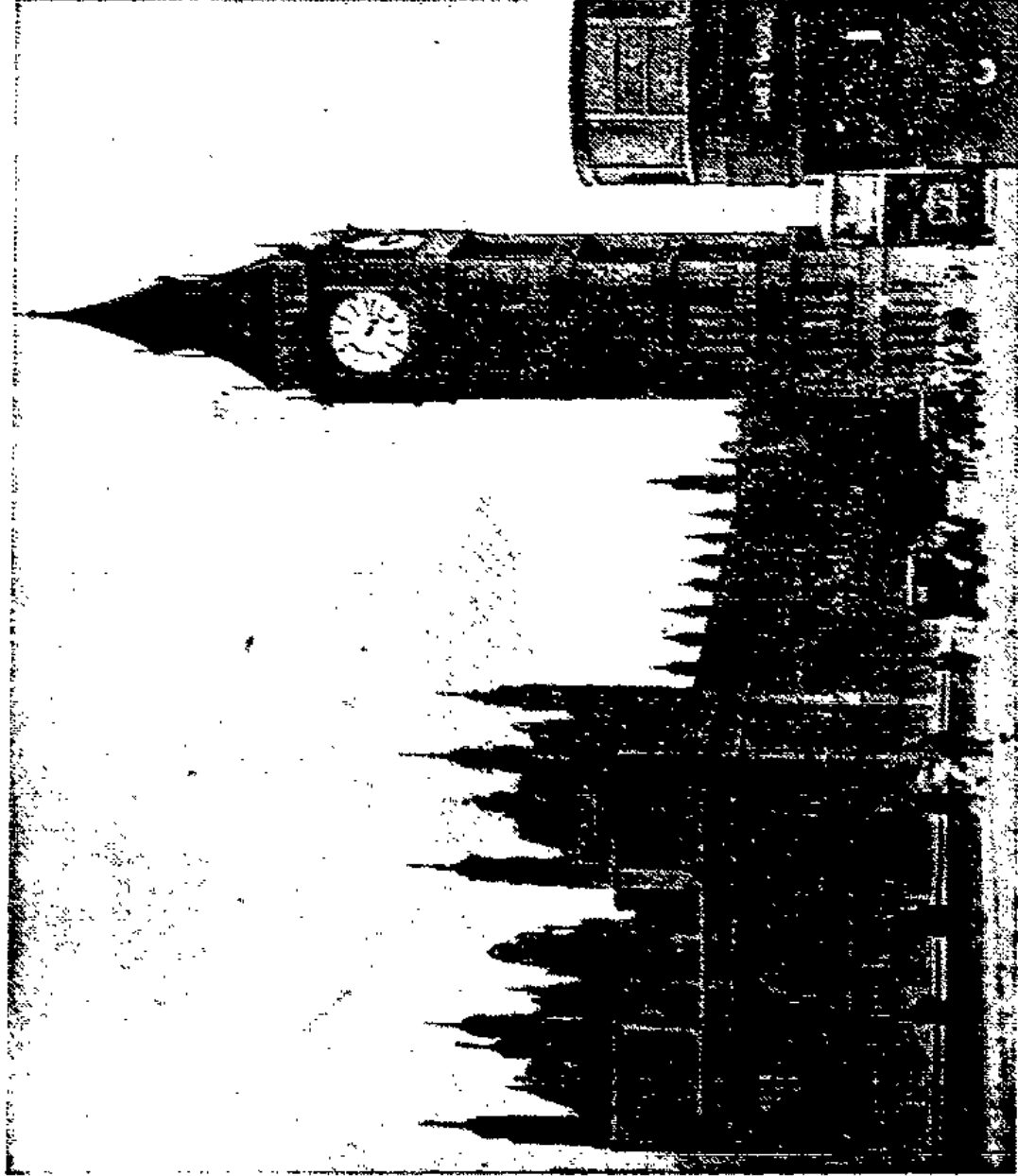
Es war für die Entwicklung der Frauenbewegung nicht gleichgültig, wie sich die Gesamtpartei zu ihr stellte. Nach dem Falle des Sozialistengesetzes erklärte Wilhelm Liebknecht in seiner Rede zum zukünftigen Parteiprogramm, daß die Forderung nach einem allgemeinen Wahlrecht selbstverständlich auch für die Frauen Geltung habe. Und im Erfurter Programm ist diese Forderung ausdrücklich erhoben worden. Auch organisatorisch wurde die Bahn freigemacht. Eine Bestimmung im Statut sagte, daß jeder als Mitglied gilt, der die Partei freiwillig materiell unterstützt. Die kleinen, bescheidenen Pfennigbeiträge der Parteigenossinnen oder die Mitgliedschaft im Frauen-Bildungsverein genügte vollst, ihnen den Anspruch auf Teilnahme an Kongressen zu sichern,





Das Walter-Denkmal in dem heute italienischen Vojen.

Zur 700-Jahrfeier des bodestages Walters von der Vogelweide.
Walter starb in Würzburg der größte deutsche Dichter des Mittelalters,
Walter von der Vogelweide, in der die Bedeutung des Dichters für die Entwicklung der deutschen Sprache...



Das Parlament von Westminster, das Wahrzeichen von London.



Rechts: Das Fabrikgebäude in Würzburg, Walters Grabstätte.

und alles freifliegende Meise der größte Wohl-
fater für den Wald ist. Auch die Raubvögel
sind als Mäusevertilger wertvolle Mit-
arbeiter; auch soll man Fledermäusen nicht
nachstellen und selbst die Amöben verdienen
den Schutz des Menschen. Daß durch tech-
nische Mittel, die vordem unbekannte Ein-
gatterung ganzer Forstgebiete sowie Sicher-
ung einzelner besonders wertvoller Bäume
durch Wachstumsförderung, dem Wildverbiß
vorgewahrt werden sollte, liegt auf der Hand.
Schließlich kann die richtige Wahl von Waldes-
orten gegen die Verwundung des Waldes
durch tierische Schädlinge ankämpfen; die
platte Krautweide ist zum Beispiel besser
als die Stieleiche, da das Ungeziefer die
borkigen Raster bevorzugt.

Paul Dobbert (Göppingen).

Sedanken

Solange der Kapitalismus fortbesteht und
Reiche in Milliarden, Schwache in Sklavent-
macht, müssen die Frauen doppeltes Joch
tragen, wird ihr Los sein, von zwei Seiten
her ausgebeutet zu werden. Der Mann wird
im Hause, der Kapitalist in der Fabrik ihr
Herr sein. ... Jedoch die Durchföhrung des
Sozialismus ist unumgänglich, wenn nicht auch
die Millionen schaffender Frauen benutzt und
entschlossen an der Umwälzung der Gesell-
schaft mitarbeiten. Karl Marx.

Die Befreiung der Frauen auf dem
weiten Gebiet des Gesellschaftswesens kann
nicht nur Entscheidendes zur Umwälzung der
Wirtschaft und des Heberbenes der Gesell-
schaft tun. Sie verbindet, organisiert und er-
zieht die Frauen aller Wirkungskreise in
Stadt und Land für die gewaltige Aufgabe
der Revolutionierung. Der Sozialismus kann
die Frau nur erlösen, wenn sich in seiner
Aufsichtung das glühende Wollen und tat-
kräftige Wirken von Millionen Frauen mit
dem Wollen und Wirken von Millionen ihrer
Brüder zur zwingenden Titanenmacht zu-
sammenschließt, die gebietet sich auszusprechen
vermag: "Es werde!"

Genü. (Der proletarische Staat.)

Waldarbeiter

Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. Verantwortlich: E. Z. Müller, Magdeburg
Nr. 20 Illustrierte Beilage der "Volksstimme" Magdeburg Mai 1930

Säen und ernten im Mai

Im Mai ist großer Betrieb in Feld
und Wald, in Gärten und in den
Bienenwohnungen. Es wird gesät,
besetzt, und die Bienen beginnen zu
schwärmen. Mai und Juni sind Sonig-
monate. In den Wohnungen der sum-
menden, brummenenden Sonigflämmer
gibt es zunächst noch viel Familien-
pflichten zu erfüllen, denn die Bevl-
kerung nimmt noch zu, viele Bienen-
kinder werden geboren. Der Dinker
aber wartet darauf, daß er seinen
fleißigen Völkern die Sonigräume
öffnen kann. Denn die West flieht in
Wäldern, und in zarter Hülle bildet sich
das köstliche Gut, der Honig.

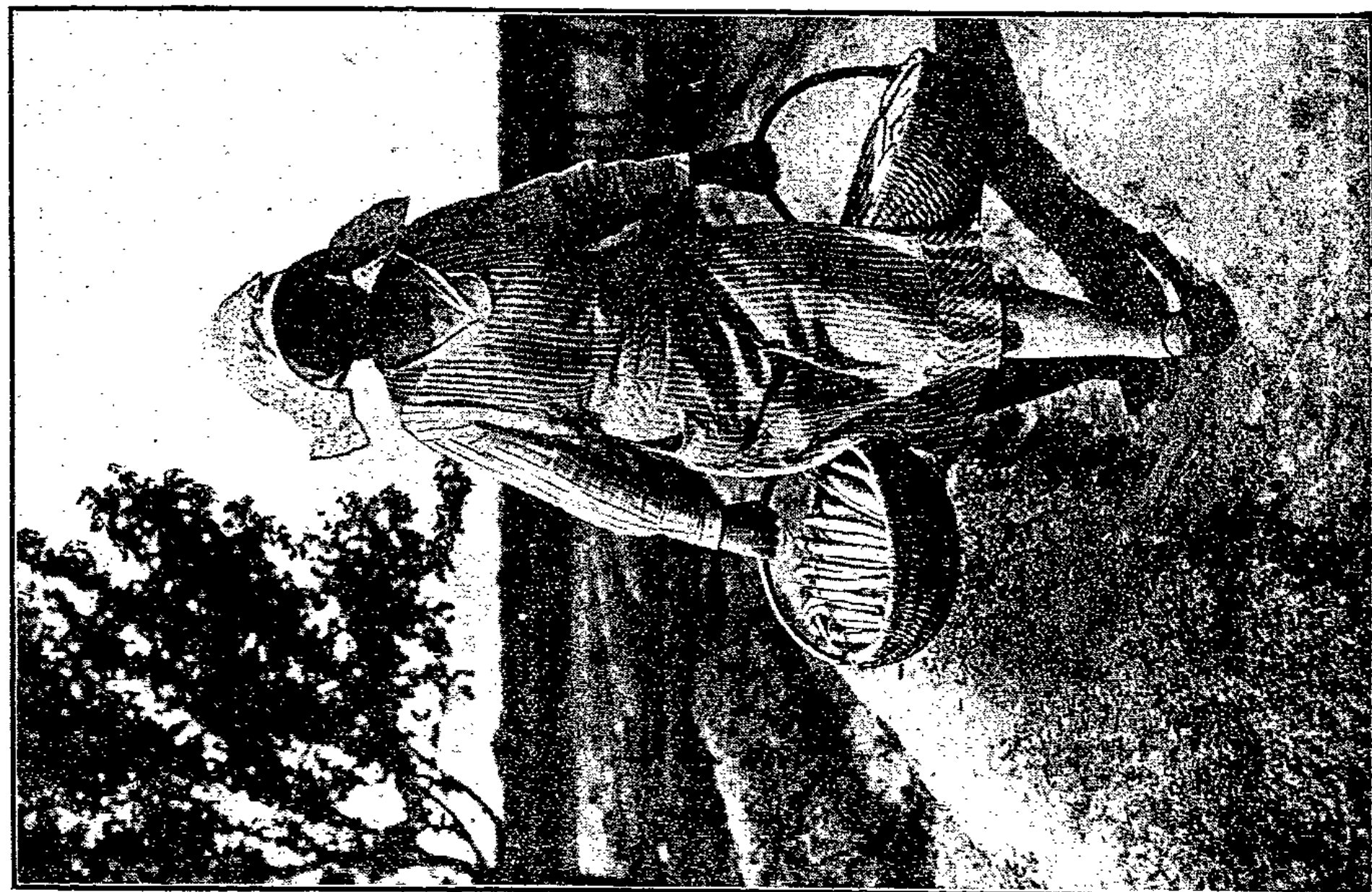
Im Obstgarten hat der Gärtner
die Obstbäume vor Schädlingen zu
schützen. Die „gestrengen Herren“
kommt er zwar nicht abhaken. Aber
gegen den Apfelwickler, der seine
Eier an die Äpfel- und Birnenfrüchte
ablegt, muß er jetzt den Kampf auf-
nehmen.

Im Gemüsegarten ist Hochbetrieb.
Die Kohlliebhaber sind schon fertig
mit Säen und beobachten schon scharf,
ob es schon wächst.

Es wird auch schon geerntet: Rho-
barber und einzelne Gurken vom
Mistbeet. Die alten Gurken, die
noch in Säffern und Töpfen lagern,
krieges es mit der Angst und lassen
sich möglichst auffällig an Straßen-
rändern und auf dem Wochenmarkt
aufstellen, damit sie noch an den Mann
oder die Frau kommen, die sie ord-
nungsmäßig verzehren.

Aber eine kostbare und adle Frucht
bringt der Mai in besonderer Güte:
den Spargel. Das ist sein Haupt-
geschenk. Vor wenigen Jahrzehnten
ein Leckerbissen für die Vornehmen,
heute eine Frucht, die in Massen auf
den Markt kommt und große Kon-
servenfabriken erfreuen liess.

Es herrscht im Mai viel Betrieb-
samkeit in Gärten und Feld. Seine
Blüten schmücken die Arbeit, leuchten
über dem Säen und dem Ernten. —







Näherung antreten können. In einer einzigen Minute hat man bis zu 4000 Zählungen gefunden, Beweis genug, wie stark der Anreiz durch einen starken Geruch auf die Nerven wirkt.

Ein anderer schmucker Geist der Welt, der Vögel, steht bei vielen im Verdacht, stülpig zu sein, weil sein Nistkasten einen bittern Geschmack aufweist; das selbe gilt von der zur gleichen Zeit ihre gelben, röhrenförmigen Ähren erziehenden Oerter, die ebenfalls wenig widerlich schmeckt wie riecht. In Wirklichkeit enthält weder der Saft der Oerter noch die Ähren des Vögelkorns auch nur die geringsten Giftstoffe. Die Oerter hat sogar, wie das Öl der Rubrafelle, das bisweilen gegen Scharlach und Rheumatismus bei äußerlicher Anwendung auszuwirken ist, eine bestirrende Wirkung; aus ihr wird ein Saft gewonnen, der die Hautreizung entfernt. Sind diese beiden festgenannten Frühlingsblumen also durchaus harmlos, so gilt dies nicht von drei beliebigen Saugmilch- und der thierischen Primel, die Quingine und der thierischen Primel, die ebenfalls in einem gewissen Sinne zu den Giftträgern gerechnet werden müssen. Die Quingine der Kiste und der Quingine sind im frühen Zustand giftig, während die thierische Primel aus ihren Früchten ein Sekret ausscheidet, das bei der Verabreichung Hauterkrankungen erzeugen kann.

### Aberglauben und "Zauberei" von heute

Wer etwas der Meinung sein sollte, daß Aberglauben und "Zauberei" im Aussterben begriffen sind, befindet sich sehr im Irrtum! In wenigen Gebieten Deutschlands -- das "schwarze Bayern" natürlich nicht ausgenommen -- haben abergläubige Vorstellungen noch so festen Fuß gefaßt wie gerade in abgelegenen sächsischen Gegenden. Vor allem im Erzgebirge, das eine solche Menge von religiösen Sektens, merkwürdigen Heiligen und sonderbaren "Propheeten", "Wunderweibern" und "Wunderkinderern" liefert, um ganz Europa damit versorgen zu können. Es befähigt sich

Georg F. . . . .  
soll in Geufels Namen  
keine Aube mehr haben!  
+ + +

"Beliebt ist auch das "Welpreden" von Frankbelten. Eine "Welpredungsformel" gegen "Erfraugen", auch "Auh im Auh" genannt:

Auh, ich beschwöre dich,  
Auh, ich maube dich,

wie ein altes Geheiß; der Gang zum Übergläubigen ist da am größten, wo Armut und Elend am größten sind.

Der Übergläubigen ist bekanntlich ein Kind der Furcht und der Unwissenheit. Der Wilde, der sich vor den unerklärlichen Kräften, die ihn umgeben, fürchtet, bezieht die Welt mit "Kulturwelt" nicht viel anders. Durch die Fortschritte der Wissenschaft und der Aufklärung ist das Unklarliche in der Welt immer weniger geworden, die Geister wurden "ausgetrieben". Nichtsdestoweniger haben sich abergläubige alte Bräute von Geisteskräften zu Geflecht bis auf unsere Tage vererbt. Und weiß nicht man sie gewohnheitsmäßig hin, ohne sich über ihre Hilflosigkeit den Kopf zu zerbrechen. So mancher, der Anspruch erhebt, "Werbung" zu besitzen, steht als "schlechtes Wortelaben" an, wenn ihm eine unglückliche schwarze Witze über den Weg läuft, aber wenn ausgerechnet 13 "Porcelain" zu Tisch sitzen!

Eine ganz besondere krasse Form von Aberglauben ist jedoch der Glaube an die Wirklichkeit von "Zaubererinnen". Und man begegnet ihm nicht nur etwa höchstens bei Naturvölkern, nein, man kann ihn heute, So findet man in der Stollberger Gegend auf ein Stück Papier geschrieben und am Pendel einer Zimmeruhr angebracht folgenden Spruch (er soll einem Feinde "Völes bringen"):

daß du verschwindest, nehmest ab, wie der Körper (Cote) im Grab, und nehmest Sag und Nacht ab, wie der Körper in dem Grab, im Namen Gott des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes!

Wiewohl Lindeil schon durch dergleichen mittelalterlichen Sektenspektakel an Stelle einer ernsthaften Behandlung entstanden ist, davon wissen manche Ärzte im Erzgebirge zu erzählen.

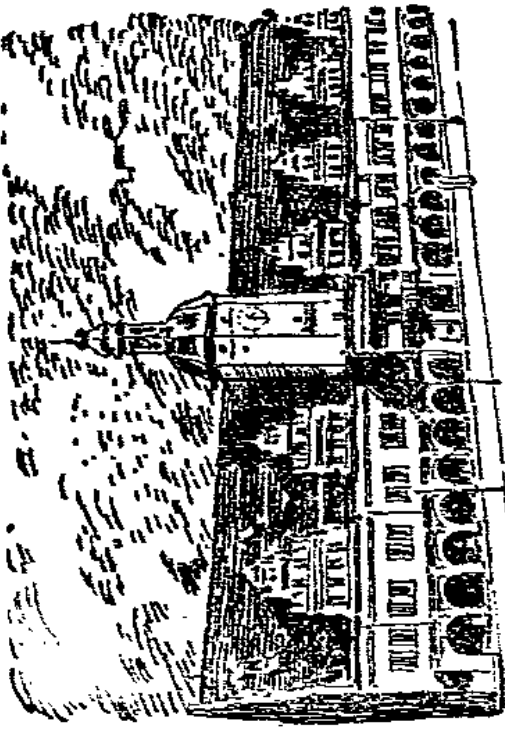
Ebenso schauerlich-poetisch wie hygienisch klingend sind der folgenden "Welpredungs-spruch" gegen Gerstenkorn:

Wernicke, ich druck dich  
mit mein Schilrenpoppel,  
wufft wärm wie ein groß Haus,  
derweil warst wie ein Mutlanz.

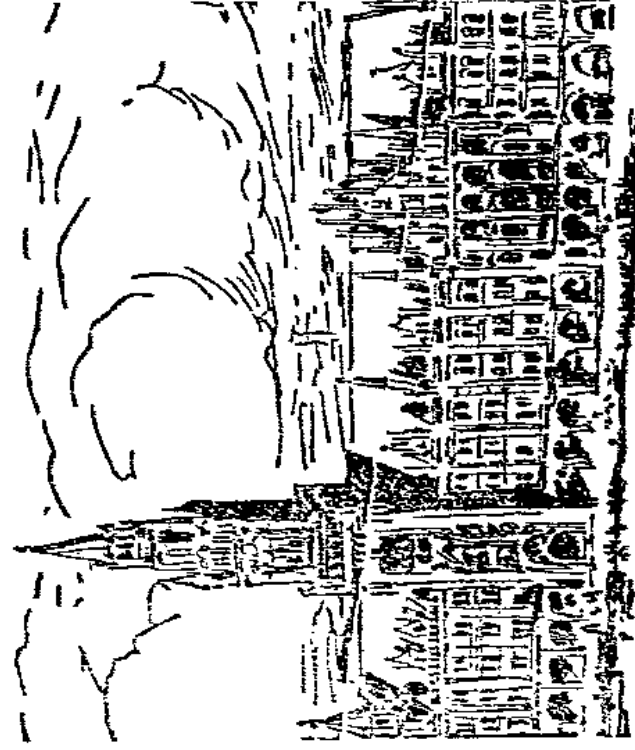
Im Namen Gott des Vaters usw.  
Nur der den "Zaubererinnen" gibt es im Erzgebirge natürlich unzählige andre Arten von Aberglauben, teilweise harmloserer Natur, aber nicht weniger merkwürdig.

So sind die Witze bekanntlich besonders abergläubig. Wenn ein Mädchen die Ehe eines Mannes erwirbt, will, läßt sie diesen, um ihn zu "besitzen", auf einem Waidhader sitzen, ohne daß er es weiß. Wenn er es jedoch merkt, pflegt er meistens von "Zauber" seiner Liebsten wenig begelert zu sein.

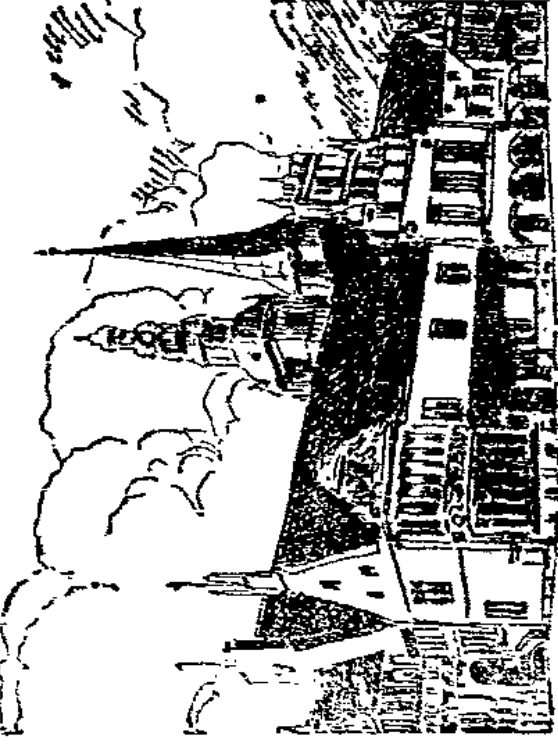
Zum Schluß sei noch ein Brauch erwähnt, an den kürzlich das Osterfest erinnerte. Bei im Mitternacht zwischen Ostermontag und Osterdinstag aus einer Quelle Wasser schöpft, bezieht damit ein heilkräftiges "Zauber-mittel" gegen alle Krankheiten. Man darf sich aber beim Nachhausebringen weder umsitzen, noch ein Wort sprechen, denn sonst wird es "Plapperrwasser" und verliert seine Kräfte. Wenn man es hingegen ein Jahr stehen läßt, wird Wein daraus. N. S.  
Zippel!



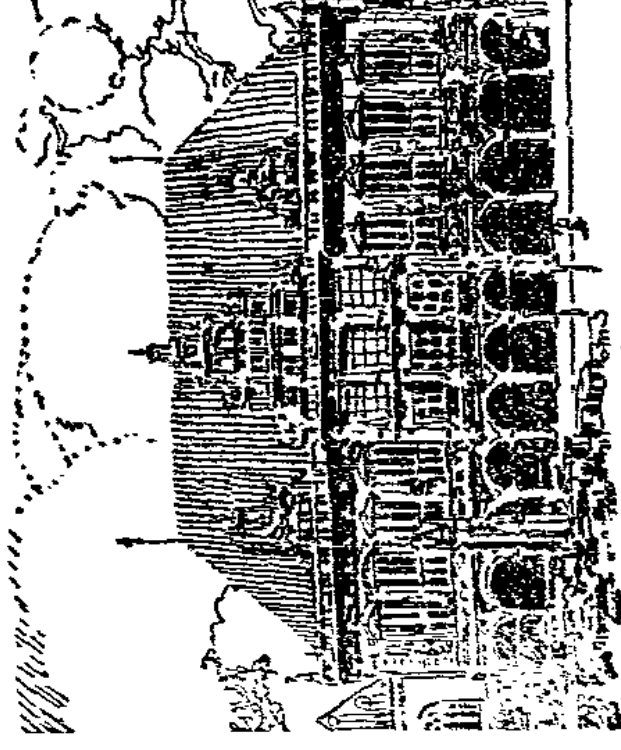
Das alte Rathaus in Leipzig.



München.



Hamburg.



Danzig.

### Wolkenkratzer mit Luftschiffhafen

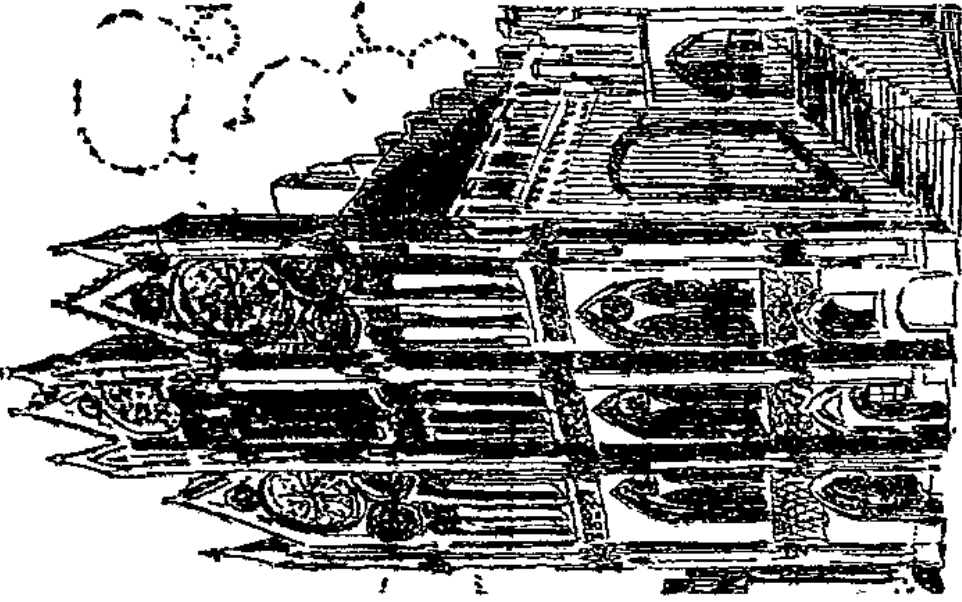
Die überriesigen Zeppelein-Flüge des vergangenen Jahres haben auch die Phantasie der New Yorker Architekten beflügelt. Ihre kühnen Entwürfe sehen sie durch den modernen Luftverkehr neue unbegrenzte Möglichkeiten gegeben und errichten in New York eigentümlich schon für ein kommendes Zeitalter der transatlantischen Luftschiffahrt bestimmt. Wie der frühere Gouverneur der Empire State Inc., kürzlich mitteilte, wird das im Entstehen begriffene neue Geschäftshaus der Gesellschaft an der 34. Straße in der Nähe der 5. Avenue mit einem dreistöckigen Zeppelein-Flugfeld für Luftschiffe und einer Landungsplattform für Liebersee-Polligere ausgerüstet sein. Auf diese Weise wird das Gebäude -- selbstverständlich -- nicht nur das höchste der Welt, sondern auch das erste sein, das den alten Traum der Pioniere des Luftverkehrs, die Dachlandung vorzuziehen. Mit dem Ankermaß wird das neue Empire State Building das bisher höchste Bauwerk etwa 90 Meter und den Pariser Eiffelturm sogar noch um 100 Meter höher sein.

Die Schauer des neuartigen Wolkenkratzers glauben nach Verfolgung der fuhrenden Luftschiff-Sachverständigen, daß es möglich sein werde, das Stahlskelett des Gebäudes ausreißend zu verstärken, um dem denkbar härtesten Zug eines Zeppelein widerstehen zu können. Mit Hilfe einer elektrischen Winde werden die Luftschiffe an dem Ankermaß festgemacht und sollen dann in der Windrichtung schweben. Die Polligere gelangen über einen Aufzug in das Innere des Landungsturms und zu den Schiffsrüben, so daß sie 7 Minuten nach Verbringung der Oceanreise und Befestigung des Luftschiffes am Ankermaß die Straße betreten können. Die weit vorausgehende Verwaltung der Gesellschaft ist überzeugt, daß mit Zeppelein-Luftschiffen in verhältnismäßig kurzer Zeit Verkehrslinien über die Ozeane, das amerikanische Festland, von New York nach Südamerika usw. besetzt werden.

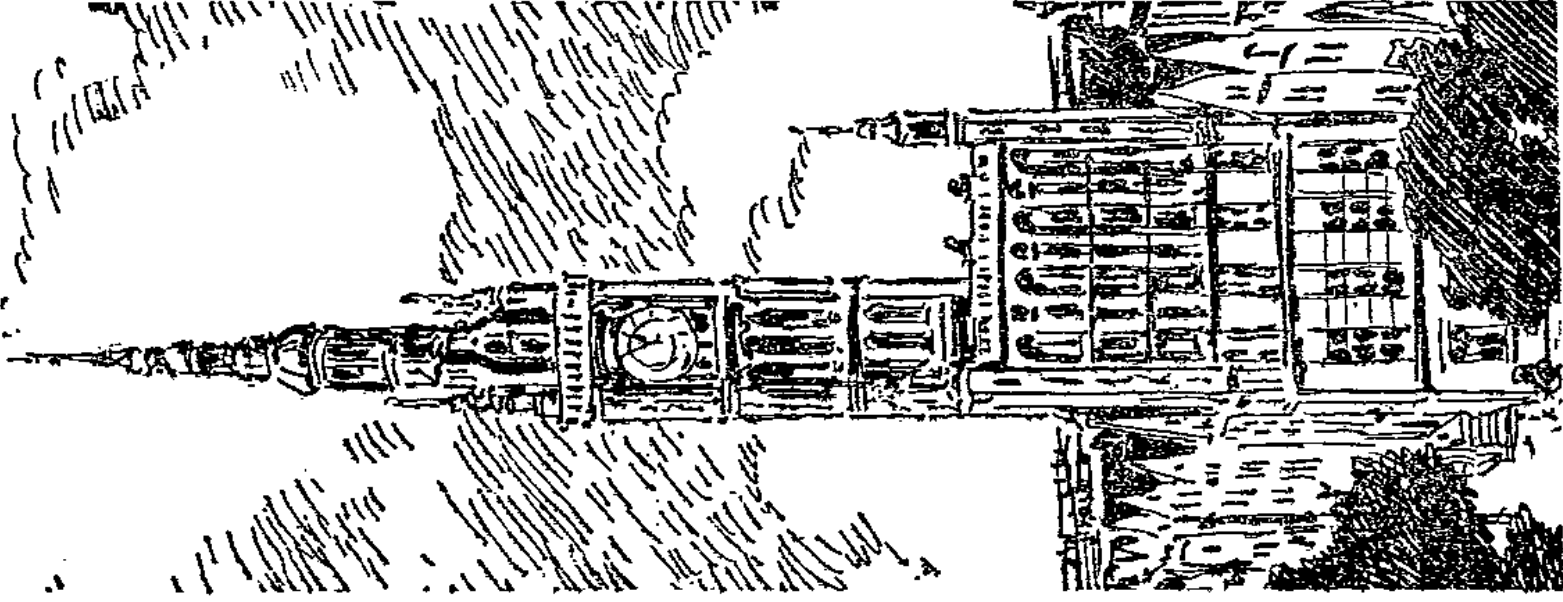
### Just wie ich's will . . .

Ein Weichenstrauß -- wer weiß woher -- ein Vogelstied von ungefährt -- ein flüchtig'er, leichter Mädchenschritt -- die brachten mir den Frühling mit!  
Ich hab' mich darauf eingelassen,  
-- 's ist nun mal so in dieser Welt --  
warf ab der Sorgen graue Last,  
hab' frisch das Glück beim Schopf gefaßt.  
Dann, das Glück! -- Zu dumm, zu dumm! --  
längst stolzt's wer weiß wo wieder rum,  
vergaß mich, wie auch ich's vergaß,  
weil ich es niemals recht besaß.  
'Drum treib' ich's, wie der Wind es treibt,  
der nirgends lange haften bleibt,  
denn hat man nichts, ist 's Mühsal  
auch nur 'n verkoppter Armselhaal.  
Just wie ich's will, seh ich die Welt!  
Und bleibe, wo's mir lust gefüllt,  
baumt blüht die Freude, wo ich zieh',  
der Fein des Bergens, der stirbt nie!

Oskar Schönbeger.



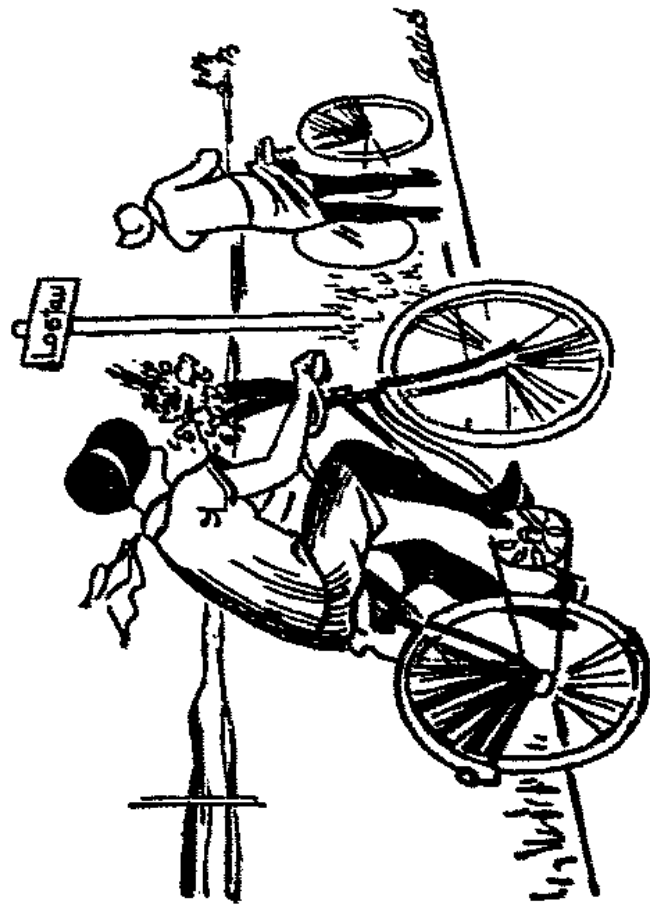
Sangermünde.



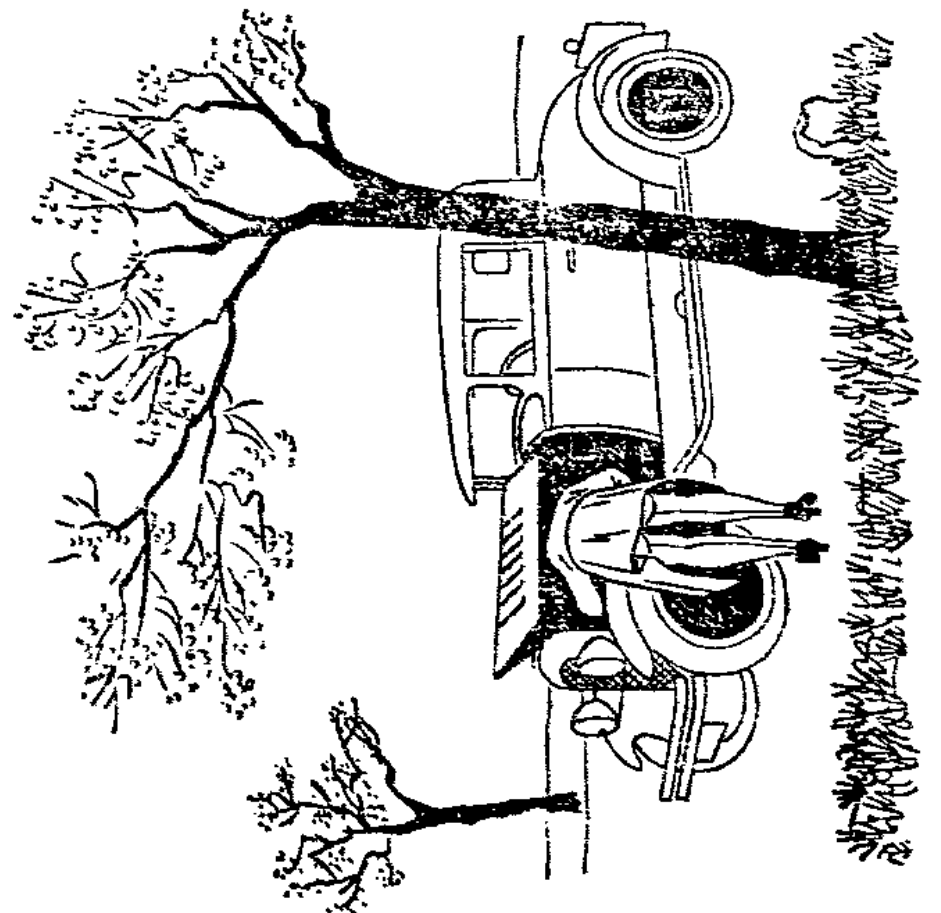
Danzig.

### Kleinigkeiten des Alltags

die geliehen werden und anovers, wie man juben müßte.



Das Fahren auf dem Rad ist schön, doch schöner hinterhergehen.



Wie ausichtsreich ist doch so eine Autopanne.



Spargelfeld von S. Zrenke, Gemüßh.

Die Spargelzeit ist da...

Der Mai ist gekommen, die Gärten...

Einfachsteils ganz wesentlich beeinflusst...

Was ist denn nun eigentlich der Spargel?

Er ist ein Mitglied der Familie...

Der Spargel ist ein Mitglied der Familie...

Er ist ein Mitglied der Familie...

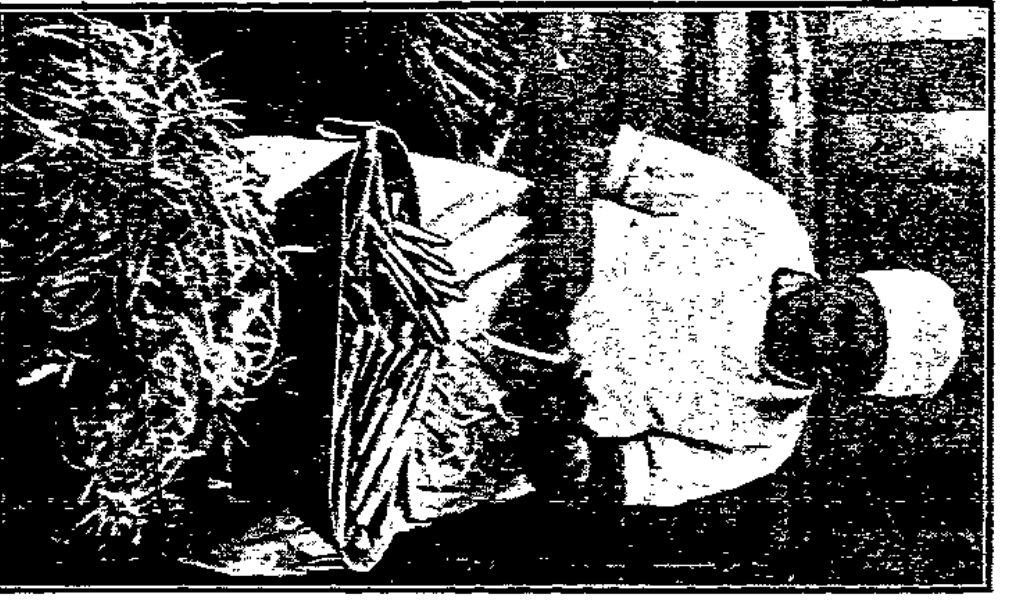
Der Spargel ist ein Mitglied der Familie...

Er ist ein Mitglied der Familie...

Der Spargel ist ein Mitglied der Familie...

Er ist ein Mitglied der Familie...

fellen Vögelhaft Kaufende von Saison...

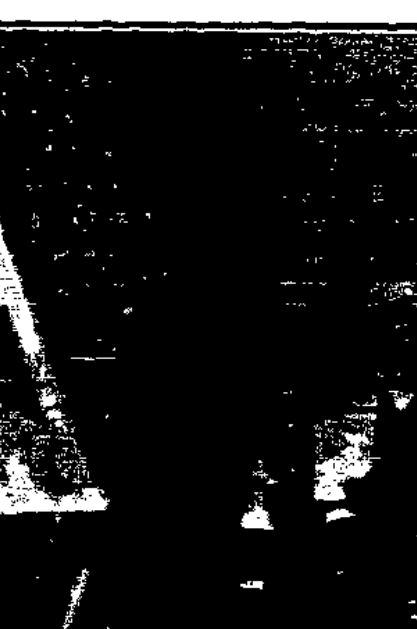


Verarbeitung für die Konfektbereitung.

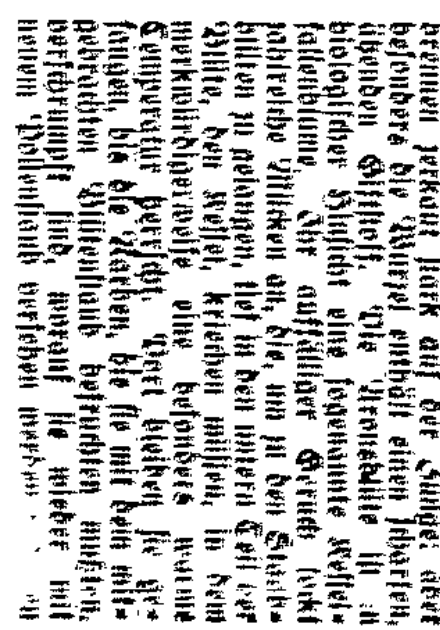
Zuricht! Qualitätsdenken!

Man kommt aus tiefen Schichten...

so macht sich sofort ein scharfer...



auch die einbeere genommen werden...





# Wichtige Veranstaltungen in Magdeburg

Terminkalender für größere Veranstaltungen im Laufe des Sommers in Magdeburg

**Ausschneiden und aufheben!**

**Ausschneiden und aufheben!**

**Sonntag, den 18. Mai**

## Bezirkspaddeln der Wasserfahrer

um 14 Uhr an der Salzquelle, veranstaltet von den Wasserfahrern des 2. Bezirks im Arbeiter-Turn- und Sportbund

**Sonntag, den 25. Mai**

## Länder-Handballspiel

### Deutschland gegen Oesterreich

veranstaltet vom 2. Bezirk im 2. Kreis des Arbeiter-Turn- und Sportbundes. Die österreichischen Gäste treffen bereits am Freitag, dem 23. Mai, abends, in Magdeburg ein. Der Sonnabendvormittag findet sie bei Autorundfahrten zur Stadtbesichtigung. Um 13 Uhr Besichtigung des Reichsbannerstadions und Begrüßung durch den Oberpräsidenten a. D. Hörsing

Am Sonnabendabend Begrüßungsfeier im „Klosterberggarten“. Es sprechen Redakteur der „A.-I.-Z.“ Kreuzburg (Leipzig) und Oberbürgermeister Beims (Magdeburg)

Am Sonntag früh großer Stafettenlauf „Quer durch Magdeburg“. Die Stafette endet auf dem Fort 1 in Fernerleben. Um 12.30 Uhr gemeinsamer Abmarsch zum Markt. Außerdem rücken zur gleichen Zeit aus allen Vororten Trommlerkorps zum Alten Markt aus. Auf dem Alten Markt sportliche Kundgebung. Redner Ellermann (Aschersleben). Von dort geschlossener Aufmarsch zum Fort 1. Um 3 Uhr Spielbeginn

Vor dem Spiele sprechen Vize-Bürgermeister Püchler (Wiener-Neustadt), Redakteur der „A.-I.-Z.“ Kreuzburg (Leipzig), Stadtschulrat Löscher (Magdeburg) und Reichstagspräsident Löbe (Berlin). Die Reden und das anschließende Spiel werden auf den Rundfunk übertragen.

**Donnerstag, den 29. Mai (Himmelfahrt)**

## Einweihung des Reichsbannerstadions Neue Welt

Ab 15 Uhr sportliche Darbietungen im Stadion. Eröffnungsansprachen halten: Oberpräsident z. D. Otto Hörsing (Magdeburg), Bundesvorsitzender des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold; Reichsminister a. D. Karl Severing (Berlin); preußischer Minister für Volkswirtschaft Hirtsiefer (Berlin); Staatssekretär Abegg (Berlin)

Einmarsch der Sportler und lebende Schrift „Frei Heil!“, gebildet von sämtlichen mitwirkenden Sportlerinnen, Sportlern und Kindern

Propaganda-Handballspiel zwischen dem Arbeiter-Turn- und Sportbund und dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Stadtreinigungsgesellschaft Magdeburg gegen Berlin

Fußballspiel Thüringen gegen Sachsen-Anhalt des Arbeiter-Turn- und Sportbundes

In den Pausen des Handball- und Fußballspiels werden Stafettenläufe und gymnastische Übungen vorgeführt

Republikanisches Volksfest auf dem gesamten Gelände der „Neuen Welt“, Konzert und Tanz. Sämtliche Reden und Musikdarbietungen werden durch Lautsprecher übertragen. Die Eröffnungsfeierlichkeiten werden auf den Deutschlandsender übertragen. Die Übertragung erfolgt durch Herrn Alfred Braun (Berlin)

## Gründungsfeier

### des Zentralverbandes der Arbeitsinvaliden

Der Zentralverband der Arbeitsinvaliden, Witwen und Waisen Deutschlands, Ortsgruppe Magdeburg, feiert am Himmelfahrtstag im „Wilhelmspark“ das Fest seines zehnjährigen Bestehens

**Sonntag, den 1. Juni, 10 Uhr**

## Zielfahrt

### aller Arbeiter-Motorradfahrer des Bundes „Sozialist“

nach Magdeburg, „Buckauer Festzelt“

14 Uhr: **Karneval** nach dem Fichtenplatz, Neustadt, dieselbst **Geschichtsbühnen**; anschließend **Gewöhnliches Bü-**

**Pfingsten (7., 8. und 9. Juni)**

## Bundestreffen des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold im Stadion Neue Welt

Aufmarsch des Jungbanners, der Schutzsportler und der Spielleute

**Sonnabend, den 7. Juni**

19 Uhr: Akademische Feier des Deutschen Republikanischen Studentenbundes im Bürgersaal des Magdeburger Rathauses.

Redner: Vorsitzender des Deutschen Republikanischen Studentenbundes Brandt (Berlin), Oberbürgermeister Beims (Magdeburg), preußischer Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Grimme (Berlin)

20 Uhr: Begrüßungsabende in den einzelnen Stadtteilen. Redner: Gau-Jugendleiter und republikanische Studenten

**Sonntag, den 8. Juni**

7 Uhr: Wecken durch die Spielmanszüge in den einzelnen Stadtteilen

9 Uhr: **Republikanische Jugendkundgebung** in der Stadthalle.

Redner: Preußischer Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Grimme (Berlin). Vorsitzender des Reichsbundes der Jungdemokraten Ernst Lemmer (Berlin), M. d. R. Vorsitzender der Gewerkschaftsjugend des ADGB. Walter Maschke (Berlin). Verlagsdirektor Dr. Schreiner (Berlin), Mitglied der Zentrumspartei. Vorsitzender der Sozialistischen Arbeiterjugend Erich Ollenhauer (Berlin)

Schlußwort: Bundesjugendleiter A. Pape (Magdeburg). Umrahmt werden die Reden von Darbietungen des Gesamtorchesters der Magdeburger Reichsbannerkapellen sowie von Gesangsvorträgen des Arbeiter-Sängerkorps

11.30 Uhr: Große republikanische Kundgebung auf dem Domplatz. Begrüßungsansprache: Gauvorsitzender des Gaues Magdeburg-Anhalt Ernst Wille (Magdeburg). Hauptredner: 1. Bundesvorsitzender Oberpräsident z. D. O. Hörsing (Magdeburg). Eingeleitet und beendet wird die Kundgebung durch Massenkonzerte der gesamten Spielleute

Nach der Kundgebung Start zur großen Schutzsportstafette, anschließend Vorbeimarsch am Bundesvorstand und den Ehrengästen

Ab 15 Uhr: **Republikanisches Volksfest** auf dem Gelände „Neue Welt“. Im Rahmen desselben werden Schwimmwettkämpfe ausgetragen, bestehend aus 4x100-Meter-Bruststaffel, 4x50-Meter-Lagenstaffel (Brust, Rücken, Seite, Hand-über-Hand) und Schauspringen vom Sprungturm. Ferner Musterübungen der Sanitätsmannschaften der Gaue Berlin und Hamburg

21 Uhr: **Abendfeier im Stadion** mit dem Festspiel „Das neue Reich“ von Karl Bröger (Regie Oberregisseur Hubermann vom Stadttheater Magdeburg), unter Mitwirkung der gesamten Spielleute, Fahnengruppen, Jungbannkameraden und Schutzsportler. Abschluß: Großes Prachtfeuerwerk

**Montag, den 9. Juni**

8 Uhr: Beginn der Wettkämpfe auf den Sportplätzen Seilerwiese, Fort 1, Johrwiese, Zwischenwerk 3a, Umfassungstraße. Ausscheidungskämpfe für den Mannschaftsdreikampf, bestehend in 100-Meter-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, sowie Ausscheidungskämpfe der 10x100-Meter-Staffette

10 Uhr: **Toten-Gedenk-Feier** im Magdeburger Stadttheater mit Aufführung des Kriegsdramas „Die andre Seite“ von R. C. Sheriff — Gedenkrede: Karl Bröger (Nürnberg)

Am gleichen Vormittag außerdem Führung durch die Stadt und Besichtigung ihrer Sehenswürdigkeiten. In den einzelnen Stadtteilen werden von Spielleuten und Musikkapellen Konzerte durchgeführt

15 Uhr: **Schlußkundgebung** im Stadion „Neue Welt“ mit Austragung der Endkämpfe im Mannschaftsdreikampf und der 10x100-Meter-Staffette. Beendigung der Wettkämpfe durch ein Handballspiel zwischen Schutzpolizei und Reichsbanner

Abschluß: Einmarsch sämtlicher Spielleute, Fahnen, Jungbanner, Schutzsportler und gemeinsames Treue-Gelöbniß. Redner: Preußischer Innenminister a. D. A. Grzesinski (Berlin), Bundesvorsitzender O. Hörsing (Magdeburg)

Im Rahmen des Bundestreffens führt der Deutsche Automobilklub und der Reichsverband republikanischer Motorradfahrer eine Stern- und Zielfahrt nach Magdeburg durch. Außerdem führt das Reichskartell „Republik“ ein Wetschießen durch, verbunden mit einer Konferenz der Gauschießwarte

**Sonnabend, den 14 und Sonntag, den 15. Juni**

## Mitteldeutsches Gewerkschaftstreffen

**Sonnabend, den 14. Juni**

Um 18 Uhr Kundgebung in der Stadthalle. Peter Gramann vom Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbund spricht über die wirtschaftspolitischen Verhältnisse der Gegenwart. In einer Entschliebung werden die Forderungen der Gewerkschaften zum Ausdruck gebracht werden. Das Programm wird durch Lautsprecher auf den Ehrenhof übertragen

Anschließend an diese Eröffnungskundgebung formiert sich die Gewerkschaftsjugend auf dem Ehrenhof zu einem **Fackelzug**. Der Fackelzug marschiert zum Domplatz. Dort sprechen Heßler und Maschke vom Bundesvorstand des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes, Schließmann vom Zentralvorstand des Deutschen Metallarbeiterverbandes. Nachdem ein Sprechchor der Jugend das Gelöbniß abgelegt hat, werden die Fackeln zusammengeworfen

**Sonntag, den 15. Juni**

Ab 10 Uhr Sammeln der einzelnen Gewerkschaften in ihren Standquartieren

10.30 Uhr: **Abmarsch des Demonstrationszugs vom Stadtbürgerplatz** über den Breiten Weg zur Stadthalle. Die Zusammenstellung des Demonstrationszuges erfolgt nicht beliebig, sondern nach Organisationsgruppen. Die Beteiligten haben auch folgende Gewerkschaftsunternehmen zugesagt: Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, Verlagsgesellschaft des ADGB., Bürobedarfs- und Papierhandlungsgesellschaft, Lindcar-Fahrradwerke-AG. Nach Eintreffen des Zuges auf dem Ehrenhof sprechen die Vertreter des Bundesvorstandes und des Bezirksausschusses

Die Teilnehmer des Treffens haben danach die Möglichkeit zu Stadtbesichtigungen. In den Lokalen am Adolf-Mittelschlag und im Schützenhaus berechtigt die Festplakette zu freiem Eintritt. Der Flugverband der Werktätigen (Sturmvogel) begleitet den Demonstrationszug mit Flugzeugen

Um 16 Uhr findet auf der Seilerwiese ein **Fußballwettkampf** Magdeburg gegen Hamburg statt, veranstaltet von der Mitteldeutschen Spielvereinigung im Arbeiter-Turn- und Sportbund

**Sonntag, den 22. Juni**

## Bezirks-Sängerfest

### des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes

Vormittags 10 Uhr Uthmann-Feier in der Stadthalle. Nachmittags 15.30 Uhr Bezirksfest in sämtlichen Räumen und im Garten des Konzerthauses

**Dienstag, den 24. bis Sonnabend, den 28. Juni**

## Verbandstag des Zentralverbandes der Schuhmacher

**Sonntag, den 29. Juni**

## Reichs-Arbeiter-Sporttag

Sportveranstaltungen auf dem Sportplatz am Franke-Jugendheim

**Sonntag, den 13. Juli**

## Gaumeisterschaften

### des Arbeiter-Kegler-Bundes

Die Gaumeisterschaften des Gaues 3 im Arbeiter-Keglerbund werden in Karkuts Keglerheim in Buckau ausgetragen

**Sonntag, den 20. Juli**

## Badeanstalts-Einweihung

des Freien Wassersportvereins Neustadt auf Fort 8

**Sonntag, den 31. August**

## Fußball-Länderspiel

### und Leichtathletik-Wettkampf

### Deutschland gegen Finnland

veranstaltet von der Bundesleitung im Arbeiter-Turn- und Sportbund

# Jubiläumsfeiern der Partei

**Sonnabend, den 5. Juli**

## Feier in der Stadthalle

anlässlich des 40jährigen Erscheinens der „Volksstimme“ und des 25jährigen Bestehens der Buchdruckerei W. Pfannkuch & Co. Beginn abends 8 Uhr.

**Konzertabende des Magdeburger Philharmonischen Orchesters, Darbietungen des Graphischen Gesangsvereins Magdeburg, Festansprachen, Filmvorführungen**

verbunden mit einer Ausstellung von Denkwürdigkeiten aus der Geschichte der „Volksstimme“ und von wertvollen Erzeugnissen der Buchdruckerei und aus den Werkstätten der Buchdruckerei W. Pfannkuch & Co.

**Sonntag, den 6. Juli**

## Großes Volksfest

auf dem gesamten Gelände des Reichsbanner-Stadions Neue Welt aus Anlaß des

**30jährigen Bestehens der**

**Sozialdemokratischen Parteiorganisation**

**Magdeburgs**

...dann hat kein unheimlich mit mich um, aber hat denn die erlaubt, den Säure freud auszubringen?"

"Nein, recht hast, Wigger!"

"Ich sag dir was, der Gangst-und le meine and i laß mir ihn nel von dir verwerden. Wannst du ihn so heimlich, in derz Welt) nachha mag der haben ausdauern --"

Jetzt hatte ich es nicht mehr aus. Ich wende mich an die beiden Frauen und frage so herzlich wie möglich: "Aß denn Ihr Kreuzzug wirklich eine so heimliche Ver-schwörung, daß Sie die ganze Straßenbahn damit unterhalten müssen?"

Die "Wigger" schaut. Die andere schaut. Der Schlafner geht

Da fragt die Wigger: "Was für ein Freund ist denn?"

"Ach meine Ihren Konzeptions, von dem Sie so laut und ohne reden."

Da tanzen die beiden an m lachen und wachen gar nicht wieder aufpassen. Gleich flart sich das Gang auf; „Konzeptions“ ist der Name eines neuers-tigen Patentbestäubers.

Krank Sine lina.

### Gesunder Körper

Gesundheit ist viel eher eine Gewöhnung für gute Gesundheit, als ein zu üppiger Körper. Es ist schließlich festgestellt, daß die Disposition für Krankheit mit stark zunehmendem Gewichte (über dem normativen Durchschnitt) überaus stark ansteigt. Darum sich also möglichst leicht und beweglich erhalten! Welches Mittel wäre hierfür geeignet, billiger und erprobter als das folgende, kurze Prüfung? Wer einmal damit begonnen hat, der kann es überhaupt nicht mehr entbehren. Demnach es der ungerechtfertigten Kreuzzug nach dem Aussehen gute Lieblingen:

**Kumpfschritzen in Genußhaltung.**

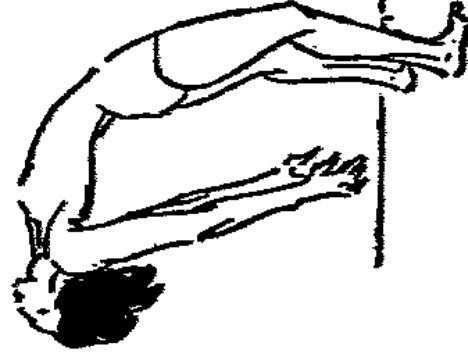
In der sehr gefunden Kumpfschritzhaltung wird der Kumpf schräg nach links und



lung. (Bild 2.) Hände außerhalb der Hüfte, Kumpf auf Oberflächchen gelagert. In dieser Stellung mehrmaliges Whippen auf den Hüftspitzen und unter Einatmen langsame Aufsteigen zur Grundstellung und Wiederab-sinken zum Herabsetzen. Am Rückschritt schrittweises Wiederholten.

### Kumpfschritzen.

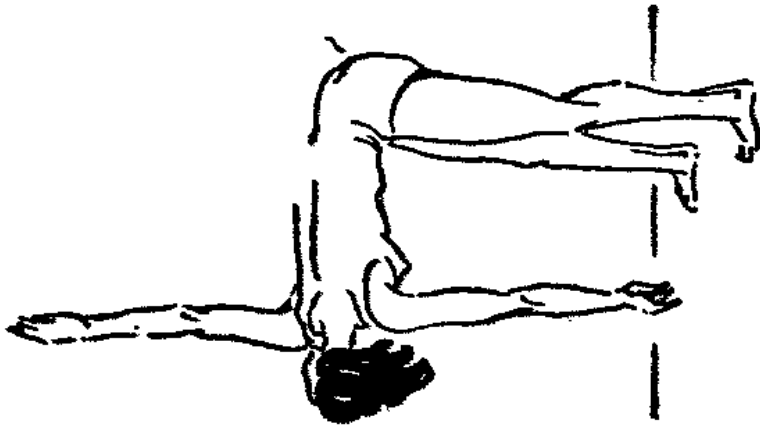
Unter Einatmen und Herabsinken in den Hüften Kumpfschritzen des Kumpfes und Kumpfes so weit wie möglich, (Bild 2.) Arme



hängen locker herab. Sodann aufrichten unter Ausatmen. Zwei langsam und allmählich schnell und schwingend als Schließ-bewegung. Atem nicht pressen und Körper nicht spannen. Alles recht locker. Am Schrittwort beinahe wiederholen.

### Staubsauger.

Gleichgewichtshaltung. Mit Vorstellen des linken (respektive des rechten) Beines und Seitenflaten der Arme, Beinen des rechten (respektive des linken) Beines unter gleich-



rechts gedreht, wobei der Wind der hoch-fliegenden Hand folgt. (Bild 1.) Atmung im Bewegungsgericht. Am Rückschritt schrittweises Wiederholten.

### Augen.

Der ganze Körper sinkt unter Ausatmen langsam in sich zusammen zur Vollstet-

# HEIM UND WELT

## BEILAGE DER VOLKSSTIMME FÜR FRAUEN IN STADT UND LAND

### Freunde im Ausland

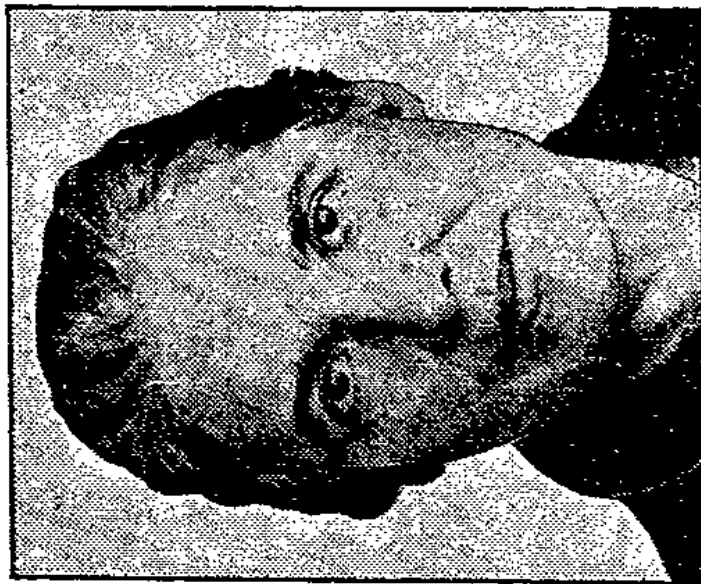
#### Zum Beginn des Internationalen Frauentags (18. bis 31. Mai 1930)

In Deutschland können wir in diesem Jahre zum Internationalen Frauentag mit Stolz feststellen, daß fast eine Viertel Million Frauen eingeschriebene Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei sind. Von Jahr zu Jahr wird der Zustrom stärker. Ein Beweis, daß die Frauen erwachen, ein Beweis aber auch, daß unsere in der Welt einzig dastehende Partei auf dem rechten Weg ist.

Wie steht es im Ausland? Werfen wir einen Blick auf die uns kulturell so nahe verwandten Länder Frankreich und England. Mit Stolz vernehmen wir, daß in England eine Frau Vorsitzende der Labour Party (Arbeiterpartei) ist, daß eine Frau das schwere Amt des Arbeitsministeriums in der Regierung MacDonalds verwaltet. In England hat seit zwei Jahren die Frau, wie in Deutschland, völlig gleiche politische Rechte wie der Mann.

Ganz anders ist es in Frankreich. In diesem klassischen Lande der „Kavaliers“ hat die Frau noch so gut wie alles zu erkämpfen für ihre Gleichberechtigung. Zahlreiche Frauenorganisationen sind entstanden; die politischen Linksparteien haben ihre Frauengruppen. Ein Zeichen, daß die Bewegung auch dort im Fluß ist, und sie wird unaufhaltsam sein wie überall in der Welt die Bewegung für die Frau und den Sozialismus.

### Susan Lawrence



Die Labour Party hat im vorigen Jahre zum erstenmal eine Frau, Susan Lawrence, zum Parteivor-sitzenden gewählt. Wir zeigen im Bild ihren ausdrucksvollen Kopf, dessen Blicke deutlich den Stempel geistiger Arbeit tragen.

Susan Lawrence hat einen ungewöhnlichen Werdegang hinter sich. Sie erwarb eine hervorragende Ausbildung als Kind eine vielseitige Bildung und konnte später in Cambridge Mathematik studieren. Freilich begann ihre politische Laufbahn. Anfangs sonderbar freizügig, wurde es zum Wendepunkt in ihrem Leben, als sie sich intensiv mit den Lebensbedingungen der Arbeiterinnen in den Gewerkschaften beschäftigte; sie fand sie überarbeitet und schlecht entlohnt und sah den richtigen Weg ein, um ihnen zu helfen. Sie rief sie auf, sich selbst politisch zu organisieren, und verteilte Broschüren mit großen Erfolg. Ein Schritt weiter auf dem betriebllichen Wege brachte Susan Lawrence die Möglichkeit zu der Politik der Arbeiterpartei. Bei den nächsten Wahlen zog

### Susan Lawrence

Vorsitzende der englischen Arbeiterpartei

sie als Labourvertreterin in den Reichstag und wenig später in den Gemeinderat von Poplar ein, einem Stadtteil Londons, der vorwiegend von Arbeitlern bewohnt ist. In dieser Eigenschaft mußte sie eine Gefängnisstrafe verbüßen, weil sie mit anderen Mitglie-dern des Gemeinderats für die Verdrängung

mehr beauftragt hatte, als dem Etat noch erlaubt gewesen wäre. Im Gefängnis verfaßte sie eine Broschüre über Steuererleichterung im Gebiet, mit dem sie sich, ebenso wie mit Schlußfragen sich gründlich beschäftigt hatte.

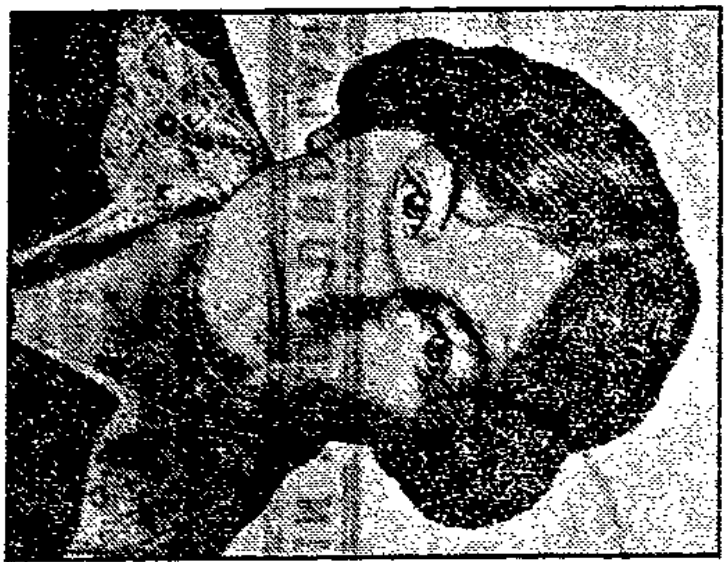
Im Jahre 1928 wurde sie (bei dem damals noch beschränkten Frauenwahlrecht) der erste weibliche Abgeordnete Londons im Unterhaus. Susan Lawrence ist eine glänzende Rednerin. Nicht nur ihr angeborener juristischer Verstand, auch ihre Kampfesfreudigkeit und eine Fülle von Humor und Witz machen sie zu einer Parlamentarierin ersten Ranges. Auch an den Eigenschaften des Staatsmannes fehlt es ihr nicht. Sie besitzt Energie, Aufrechterkeit und Entschlossenheit. In der Regierung MacDonalds ist sie Unterstaatssekretärin im Gesundheitsministerium.

Selbst ihre politischen Gegner erkennen an, daß sie einen freien und führenden Geist hat und sich bei ihren Entschlüssen nur von ihrer Ueberzeugung leiten läßt, ohne nach Weisung zu fragen.

### Margaret Bondfield

Unter den Ministern der englischen Regierung befindet sich eine Frau, die schon lange mitten in der englischen Arbeiterbewegung steht und sich große Verdienste um die englische Arbeiterbewegung erworben hat: Margaret Bondfield.

Sie hat schon in den neunziger Jahren im Vordergrund der Bewegung gestanden. 1899 wurde sie als erste weibliche Delegierte in den Weltkongresskongress delegiert. Durch viele Jahre hindurch leitete sie für die englischen Arbeiter und ihre Frauen agitatorische Meinungsarbeit. In zahllosen Versammlungen trat sie für die Interessen der ungeliebten Kinder ein, organisierte Frankendienst in den Arbeiterwohnvierteln, richtete Gemeindefestlichkeiten ein und war besonders den Frauen ein treuer, unermüdblicher Berater. Charakteristisch für Margaret Bondfield ist ihre Haltung während des Weltkriegs. Sie gehörte mit MacDonald zu den Mitglie-dern der Arbeiterpartei, die sich mit aller Energie gegen den Krieg erklärten. Sie ließ sich



Margaret Bonfield  
Arbeitsminister in der Regierung MacDonald

ebenjünglich wie MacDonald vom Kriegsbeginn der ersten Kriegstage an. Sie hat sich für die Arbeiterbewegung eingesetzt, die bei der Revolution im Jahre 1917 in Frankreich als erste Frau in den Kabinett eintrat.

## Die französischen Frauenorganisationen

Von Henri de la Motte

Die Stellung der französischen Frauen in der Welt ist eine der interessantesten. Sie sind die einzigen Frauen, die in der Welt eine eigene Partei haben.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Empfänger sie mit ihrer ganzen Kraft in die Welt zu bringen. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.



Louise Dumouriez

Greilheit (Vorlesende: Frau Duquesne, die am vorigen Tage an dem Genfischen Hofe gestorben war, wurde in der Kirche von einem Priester in der Kirche von Genf beerdigt.)

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

## Frauenwoche in Südfrankreich

Von Marie Curie

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Warum hat's doppelt Freude, dem Gatte der Gattin zu sein? Das ist die Frage, die sich jeder Mann stellen sollte.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

## Ein Alt-Türke

Die ganze Welt ist in Bewegung.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

## Shaw's Frauenbuch

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

## Die fliegende Geltha

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.



Margaret Bonfield

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

## Der Hausfreund

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

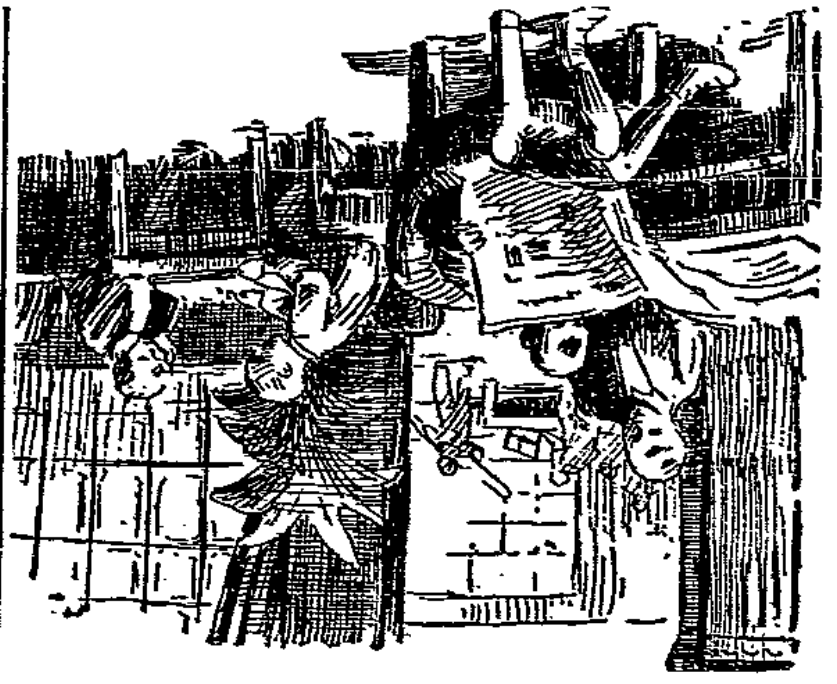
Die Arbeiterbewegung der französischen Frauen ist eine der stärksten in der Welt. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.



### Klub der Straßenjungen

mer größer und war in der höchsten Stimmung. Hat, was das eine Lust, da hingehört. Er legte seine Schaufel sachte auf den Schulhof nieder und In einer Schule trage ihn der Rektor, ob er nicht Lust hätte, auch mal eine Stunde zu unterrichten. gab es ja in der Schule ein angebot und sprang frohlich auf den Schulhof. Die Herren Lehrer mit ihrem Rektor und auch die Frühlein waren schon da und nahmen die Kleinen in wieder was anderes vor. gleich ins Schulhaus stürzte zu seinen Füßen auf die Straße nieder, um einen Sammelstücker aufzunehmen. nach dem Karl Kanze Herrn Riesen Mauka dann greifen, der lustig pflegend mitten auf der Straße dahinging. Doch dieser güttschte ihm durch die Finger und lief davon. Du denkst wohl Mauka, du pe nehmen? So siehste ans!

"Junge, du bist ein belger Kopf", lachte Mauka und ließ ihm laufen. Als seine Schaufel ganz voll war, ging Mauka zum nächsten Sammelstücker, um



Es ist kein Witz! In jeder großen amerikanischen Stadt — New York, Boston, Philadelphia, Chicago, San Francisco, und wie sie sonst noch alle heißen — gibt es ein Gebäude, das dem „Klub der Straßenjungen“ gehört. An jedem Nachmittag kann man es erleben: das breite Tor öffnet sich und von allen Seiten strömen sie herbei, die Müßiggänger in jedem Alter, gut und schlecht gekleidet, arm und reich. Der Klub nimmt sie auf. Die Beamten im Klubhause sind — Jungen. Die Hüter der Ordnung — Jungen. Der Präsident des Klubs — ein Junge, den die anderen wählen.

Die Kinder abzuhelfern, die begrüßt und mit Danken seine Schaufel sachte auf den Schulhof nieder und

### Liebe Kinder!

Es kommen immer noch Beiträge von Kindern für die Kinderzeitung. Soweit sie brauchbar sind, werden sie für die nächste Kindernummer, die erst nach den großen Ferien erscheinen wird, aufgehoben. Es darf also niemand ungeduldig werden. Bei den vielen Briefen, die der Schwarze Junge bekommt, kann er nicht jedem Kind einzeln antworten. Ihr lest es ja aber auch, wenn es an dieser Stelle der Kinderzeitung steht. Flick, Flock, Flaum sind froh, daß sie ihre Höhle verlassen haben. Denkt euch, die war nicht weit von dem Kalischacht bei Vienenburg, der durch den Wassereintrich ertrunken ist. Das wäre ja ein Unglück gewesen, wenn unsre drei Zwerge da noch geschlafen hätten! Mit euch und mit ihnen freut sich, daß sie noch leben die Redaktion.

So entstanden im Laufe der letzten dreißig Jahre die Klubs der Straßenjungen in den Großstädten der Vereinigten Staaten — und mancher Millionär, dessen Name heute hochgeehrt durch die Zeitungen geht und dessen Reichtum weitbekannt wurde, war einst als armer Junge Mitglied dieser Klubs.



Nun muß man wissen, daß die amerikanischen Jugend unter ganz andern Umständen heranwächst als die europäischen. Wir Jungen in Deutschland kennen ein solches Klubwesen nicht, weil unsre Väter es auch nicht kennen. Das ist in Amerika etwas andres. Vater ist auf jedem Fall in irgendeinem Klub, immer! Was liegt da näher, daß der Knabe auch seinen Klub haben will?

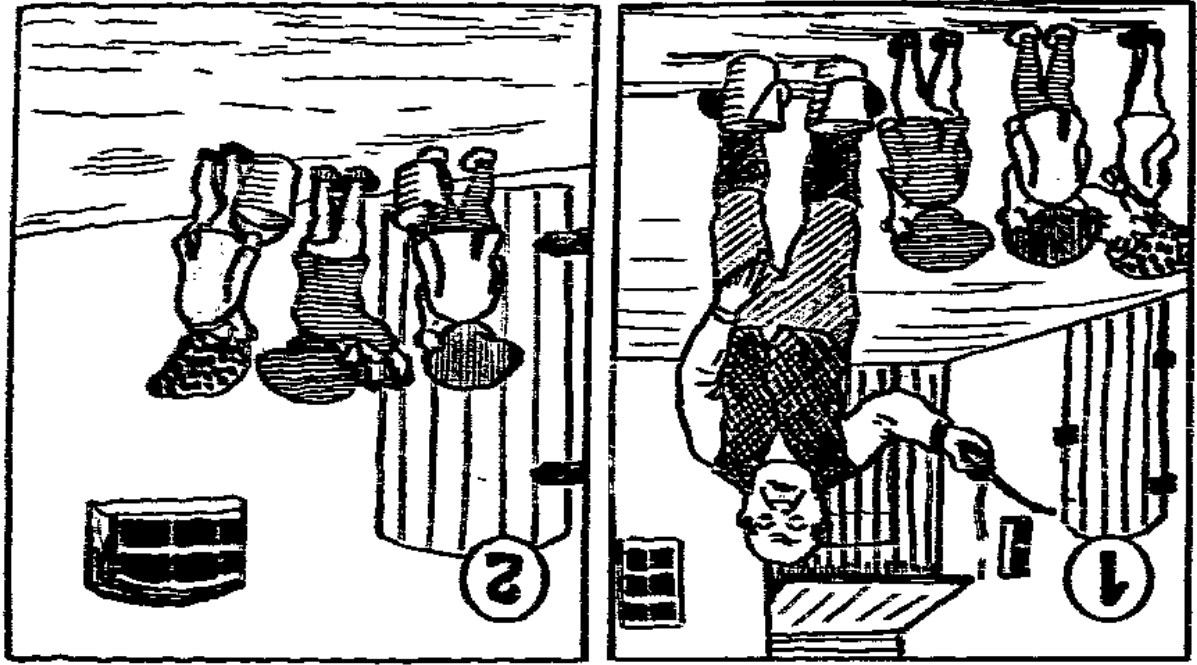
Aber es gibt der Wunder noch mehr. In dem großen Gebäude gibt es alles, was ein Knabenherz nur erfinden kann. Bücher, Spiele, Bastelräume, Musikzimmer, Werkstätten mit Drehbänken und allem, was dazu gehört, Wasch- und Baderäume, ein Kino, das belehrende Filme zeigt, einen Turmsaal, eine kleine Buchdruckerei, in der die Kinderzeitung hergestellt wird — kurz, es gibt eben in einem solchen Straßenjungenklub alles.

Auch eine Sparkasse gibt es. Dort zahlt jedes Mitglied nicht nur seinen geringsten Mitgliedsbeitrag, nein, dortin trägt es auch seinen Verdienst. Und verdienen tun die amerikanischen Knaben immer. Als Leubühnen, Antreiber, Zeitungsverkäufer, Wagenputzer, Obstbändler verdienen sie sich, wenn die Schule aus ist, wöchentlich ein paar Dollar.

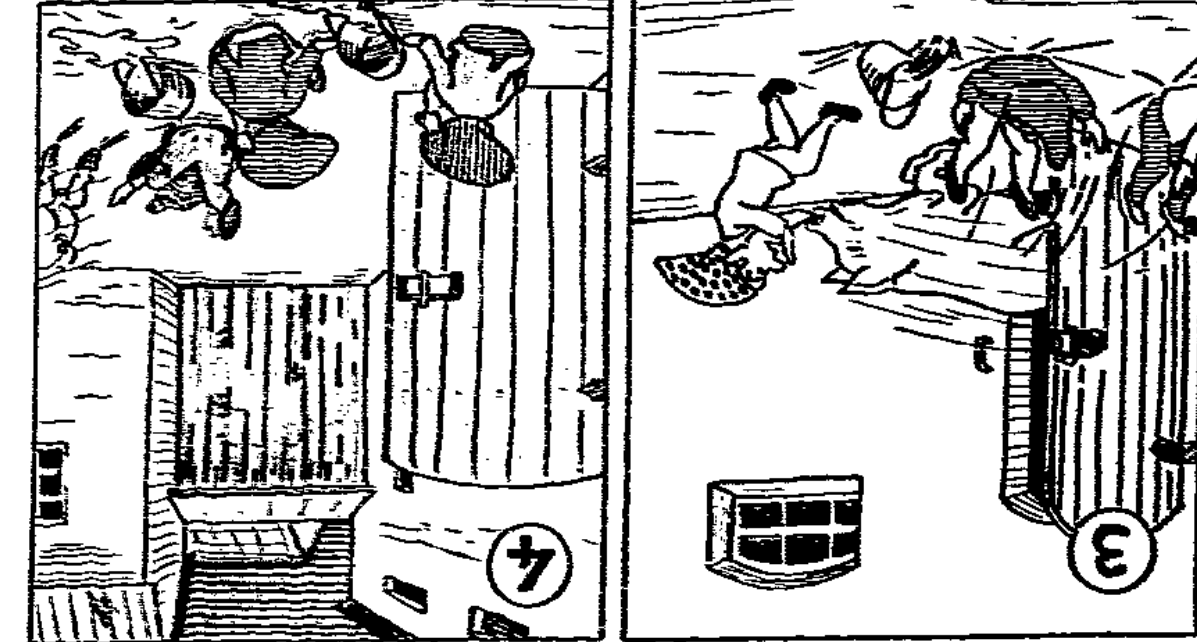
Und dieses Geld bekommt die Sparkasse des Klubs, die es getreu verwaltet. Schaut man nun hinter die Schulter der Sparkasse, so erblickt man wieder eine Ueberzeichnung, denn wenn man da auch sieht: den Kassierer, den Buchhalter, den Maschinenschreiber — alle sind sie Knaben, alle sind sie Mitglieder des Klubs, und keiner ist älter als sechzehn Jahre!

Nun muß man wissen, daß die amerikanischen Jugend unter ganz andern Umständen heranwächst als die europäischen. Wir Jungen in Deutschland kennen ein solches Klubwesen nicht, weil unsre Väter es auch nicht kennen. Das ist in Amerika etwas andres. Vater ist auf jedem Fall in irgendeinem Klub, immer! Was liegt da näher, daß der Knabe auch seinen Klub haben will?

### FLICK, FLOCK, FLAUM, DIE ZWERGE



Speck sprich zu den Zwergen von den letzten Bergen, Schweine sind ein nahrhaft Vieh, doch gut füttern müßt ihr sie. Mit gehobnen Bergen sind zum Stall gegangen, unsre drei. Dort schob zurück, kurzerhand den Biegel Flick.



Doch das Schwein, das dicke, rast heraus voll Tücke, ist der Flaum geflogen: Warte nur, du Borstenhirn, und die Zwerge Flick, Flock, Flaum schlagen einen Purzelbaum. tief er, wart, dich schlachten wir!

### Zwerg und Däse

Eine Erfahrung, die man neuerdings wieder in einem Zirkus gemacht hat, beweist die schon lange bestehende Annahme, daß dasurchthürste aller Tiere, vor dem sogar der Tiger, der Löwe, der Elefant erschreckt zurückweicht — eine Maus ist.

Man brachte eine Maus in den Käfig eines Tigers: die kleine Maus lief direkt auf den Tiger los, welcher entsetzt floh, indem er an den Gittern seines Käfigs entlanghief, sich an den Gittern anklemmte und hochhüpfend herum auf und ab sprang — ganz ergriffen von einem wilden Schwrecken.

Derselbe panische Schwrecken im Löwenkäfig, im Elefantenzwinger. Die Affen, die Giraffen und Kängurus verhielten sich nicht anders. Nur ein Fuma und einige Löwen vom Atlas blühten die kleine Maus ohne Zittern an, ehens der Tapir.

Wer glaubte wohl, daß ein so kleines unschuldiges Tierchen demurchthürsten Tiger und Löwen einem solchen Schwrecken einjagen könnte. —

### Mailied

Die Schwalbe fliegt, der Kuckuck ruft in warmer blauer Maienluft die gelben und weißen Blüten wach, wie Gold und Silber auf dem Hügel. Es schwimmt das Tal und Busch und Meer im Meer von goldenem Sonnenschein.

Das ist ein Eisenrost! stufte der Vater fest, und nachdem er dem kleinen Franz die Familienverhältnisse der Eisen erklärt hatte, schrie der Kleine noch ungehört: „Rab! Rab!“

Als rechtschaffener Mann ließ der Künstler des Altars durch den Gessnerzug aus-

immer näher und näher heran. Es galt als Schande, ohne den üblichen Zapfen zu Kopf zu erscheinen, also wieder ins Bett und krankgemeldet. Er kann ordentlich ins Schwitzen vor Aufregung.

Da kam auf einmal sein kleiner Junge gelaufen, der behauptete, die Perücke hänge im Garten.



oben im — Bäumeum. Und richtig, schon seit heute der Frausel gesagt, dort sei ein Nest.

Nur aber die Perücke herunterriekt! Der Baum war sehr hoch und deshalb ließ der Vater nicht den Franz reichlicher, sondern sollte eine lange Leiter und zachte auf seine alten Tage hochsteigen zur Spitze empor. Als er herabstieg, schwemte er trümpfernd seinen Zapfen und die Mutter, die unten die Leiter gehalten hatte, bekam sogar auch einen

ruhen, wenn der Ring geht, der möge sich melden, denn Zeitungen gab es zu jener Zeit noch nicht. Aber es fand sich niemand. „Wo müßen die Eisen nur den Ring hochhaben?“ fragte Franz. Daß er aus einem reicher Hause stammte, konnte man daran merken, daß der Vater so viel Geld dafür bekommen hat, daß sie allesamt jedes Jahr eine große schöne Reise machen konnten. Es gibt ja noch mehr solche Geschichten von der Eisen. Dankt einmal